

StattGarde Colonia Ahoj e.V.

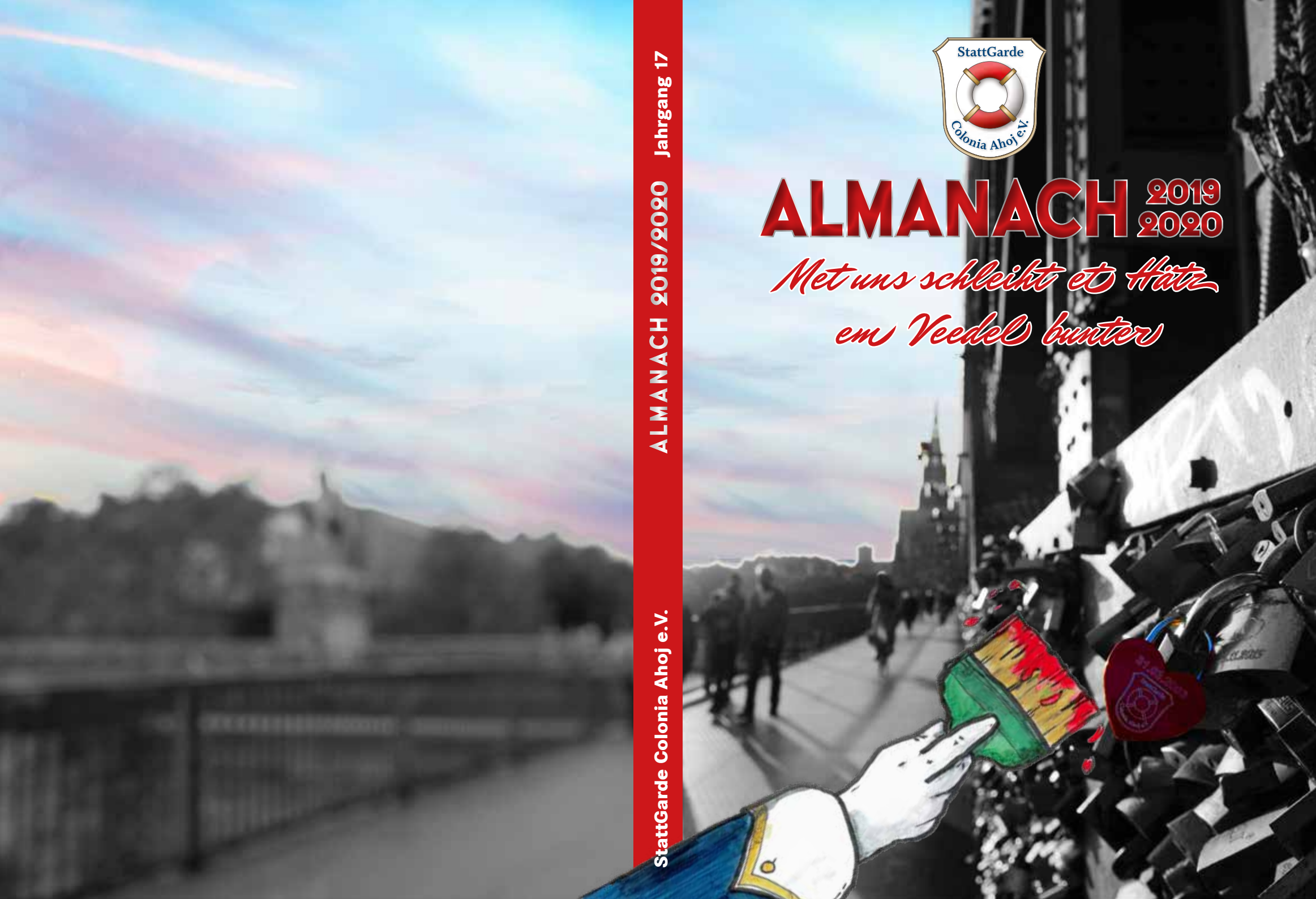
ALMANACH 2019/2020

Jahrgang 17



ALMANACH 2019 2020

*Met uns schleikt et Hätz
em Veedel bunter*





Grußworte	5
Neues aus dem Verein	
Vorstand.....	11
Funktionsträger.....	15
Sonnendeck	17
Die jungen Wilden	19
Die Reederei	21
Kölsche Kippa Köpp	25
Neues aus den Booten	
Stammboot	31
Tanzkorps.....	37
Shanty-Chor.....	43
Bordkapelle	49
Rückblick auf die Session 2018/2019	
Buseinweihung.....	55
Nubbelerwachen	59
Damenparty	69
Jeck op Deck	77
Matrosenparty.....	87
Auftritte.....	93
Schnappschüsse	101
Rosenmontag.....	109
Zwischen den Sessionen	
Weihnachtsfeier	117
Stolpersteine für Tobar.....	121
StattGarde-Geburtstag.....	123
Laachende Hätze.....	125
Steuermann-Event	127
Maiwanderung	133
Welpen-Paten-Ausflug	137
Time Ride	141
Welpen-Paten-Gängelche	143
Cologne Pride.....	145
Colombinen-Stammtisch.....	149
Sommerfest	151
Sommerlochstammtisch	157
Workshop-Wochenende	159
Steuermann-Event	165
Animationsteam.....	166
Ente op jöck	172
Ausblick auf die Session 2019/2020	
Schiffsappell	175
Angeheuert	178
Trifolium	181
Rosenmontagszug.....	182
Motto-Lied	184
BoKa-Medley.....	185
Künstlerinterview	189
Inserentenverzeichnis	192
Mitglied werden	193
Impressum	194

Et Hätz schleiht em Veedel



Auping Store Köln
Hohenstauenring 57, 50674 Köln
Betten, Matratzen und Accessoires

auping
mit Liebe

André Schulze Isfort Präsident und Kapitän der StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Ahoj liebe StattGardisten,
liebe Freunde, Förderer und Gäste,

„ET HÄTZ SCHLEIHT IM VEEDEL.“ Das Motto drückt wunderbar aus, wo der der Karneval zuhause ist – nämlich überall in Köln! In jedem Veedel wird mit Herzblut unser Fest vorbereitet, gelebt und dann natürlich auch gefeiert. Der Karneval ist sozusagen Teil der Kölner DNA: Er ist in jeder Zelle oder besser gesagt in jedem Veedel zu finden, genau wie die Mitglieder der StattGarde, die über alle Stadtteile verstreut ihr Zuhause haben.



Bei uns schlägt das Herz aber nicht nur besonders für den Karneval und für unseren Verein, sondern „met uns schleiht et Hätz em Veedel bunter“. Das weiß nicht nur das Griechenmarktviertel, in dem wir seit vielen Jahren - im Herzen von Köln - unseren Hafen gefunden haben. Mit den Nachbarn und Bewohnern im Veedel sind wir gern und oft im Austausch, wenn wir im Leuchtturm bei Kölsch und Kölscher Musik zusammenstehen.

Schön, dass es noch dieses Veedelsgefühl gibt, schön, dass die Veedelskneipen in alter Tradition weiter existieren und schön, dass wir immer mittenmang sein können und so das Veedel etwas bunter machen dürfen.

Im Zeichen des Regenbogens werden bereits seit vielen Jahren Respekt, Toleranz und das Miteinander gefeiert. Dabei jährte sich in diesem Sommer die Geschichte des Aufstandes in der Christopher Street zum 50. Mal. Schön, dass

wir als StattGarde während des Kölner CSD Tree Sequoia als echten Zeitzeugen dieser historischen Nacht im Leuchtturm wieder treffen konnten, nachdem wir ihn bereits 2016 anlässlich unserer Teilnahme an der Steubenparade persönlich im Stonewall Inn in New York kennenlernen durften. Bleiben wir weiter wachsam, aber lasst uns dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, das Veedel, den Karneval, Köln und die Gesellschaft noch bunter zu machen. In diesem Sinne wünsche ich schöne Stunden mit und bei der StattGarde, eine grandiose Session und viel Spaß an der Freud in allen Veedeln der Stadt.

Mit dreimol vun Hätze - Kölle Alaaf!

André Schulze Isfort
Präsident und Kapitän




Wir sind immer in Ihrer Nähe.

Die neuesten Diagnose- und Therapietechnologien.

- Radiologische Diagnostik
- Strahlentherapie
- Nuklearmedizin
- Kardiologie
- Mammographie
- Vorsorge



radprax Medizinische Versorgungszentren

Wuppertal • Solingen • Hilden • Düsseldorf • Münster • Arnsberg • Meschede • Plettenberg

www.radprax.de

Christoph Kuckelkorn

Präsident des Festkomitees
Kölner Karneval von 1823 e.V.

Leev Jecke,

Karneval in Köln, das sind auf den ersten Blick vor allem die großen Feste: der Rosenmontagszug, die Sessionseröffnung in der Altstadt, die Prunksitzungen im Gürzenich oder die vielen Feiern auf der Zülpicher Straße. Doch Karneval ist viel mehr, denn „et Hätz schleiht em Veedel“! Die vielen kleinen Vereine, Umzüge und Straßenfeste in den Kölner Veedeln bilden das eigentliche Herzstück unseres Fastelovends. Ob Stammkneipe oder Kita, Pfarrsaal oder Grundschule: Hier sind die Jecken zu Hause. Die 86 Kölner Stadtteile sind die Keimzellen des Kölner Karnevals, hier liegen die Wurzeln der Traditionen wie wir sie heute kennen.

Mit dem Motto der Session 2020 „Et Hätz schleiht em Veedel“ wollen wir raus aus der Innenstadt, rein ins Geschehen: Auch vor der eigenen Hautür findet ganz spannender Karneval statt. Die einzigartige Veedelsmentalität schafft Zusammenhalt, der die Kölner weit über die Karnevalstage hinaus verbindet. Hier leben die Menschen, hier ist ihre Nachbarschaft. Diese eingeschworenen Gemeinschaften und das ehrenamtliche Engagement sorgen für etwas, dass die jecken Tage in unserer Stadt so besonders macht: Bei uns kommt der Fastelovend in jede Straße, jedes Krankenhaus, jede Schule und jedes Altersheim. Hier wird überall und vorbehaltlos mit jedem gefeiert – dafür sorgen die Jecken in ihren Veedeln.

Ohne die zahllosen ehrenamtlichen Helfer wäre der Karneval nicht wiederzuerkennen. Nicht nur der Rosenmontagszug, auch die Vielzahl der Veedelszüge und -veranstaltungen liegt auf den Schultern der freiwilligen Unterstützer. Mit dem Motto wollen wir den Fokus auf diese Menschen lenken. Denn hier in den Veedeln machen sich der an manchen Stellen



fehlende Nachwuchs oder die knappen Ressourcen als erstes bemerkbar. Dabei ist es als Festkomitee Kölner Karneval unser oberstes Ziel, diese Vielfalt im Kölschen Fastelovend noch lange zu erhalten.

Die StattGarde Colonia Ahoj ist im Griechenmarktviertel beheimatet und als Gesellschaft mit traditioneller Ausrichtung und seemännischer Struktur vor allem für ihre unnachahmlichen Tänze bekannt. Ihr jährliches Sommerfest in Wahn ist mittlerweile Tradition im Porzer Veedel. Nicht nur dort vor Ort verbindet die „Crew“ die Kölner: Ihre über 500 Mitglieder kommen aus allen Kölner Ecken und feiern herrlich bunten Fastelovend. Dabei wünsche ich auch in der kommenden Session viel Spaß.

Ich freue mich auf vielfältigen Veedelskarneval in allen Farben und Formen und wünsche eine jecke Session 2020.

Herzliche Grüße und Kölle Alaaf

Christoph Kuckelkorn

Präsident des Festkomitees Kölner Karneval

KOMPETENZ FÜR NAH UND FERN
UNABHÄNGIG – PREISGESUND

Birken Apotheke
Hohenstaufenring 59
50674 Köln

WESTGATE APOTHEKE
Habsburgerring 2
50674 Köln

FLIEGENDE-PILLEN.DE
www.fliegende-pillen.de

Laache mäht gesund Klapp dat ens nit, helfe mir...

**Bei uns erhalten Sie kompetente
Beratung vor Ort wie Online.**

Wir wünschen der StattGarde
Colonia Ahoj eine fantastische Session!

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem
Smartphone und laden Sie unsere
kostenlose Birken-Apotheke App!
www.kompetenz-fuer-nah-und-fern.de

Testen Sie
die App der
Birken-Apotheke

chronicare®
pharmazeutische betreuung für
chronisch kranke menschen

Zertifiziert
DIN EN
ISO 9001
Qualitätsmanagementsystem

DAHKA
DEUTSCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
HUK-UND-HEPITIK-KOMPETENTER
APOTHEKERN E.V.

Ludwig Sebus

Krätzchensänger, Komponist,
Textdichter



Liebe Fastelovendsfreunde!

Raketenhaft steigt die Stimmung! Zum Auftritt ist die StattGarde Colonia Ahoj angesagt. Mit einem kräftigen „Ahoj“ schickt Kapitän André Schulze Isfort seine Besatzung von Bord. In ihrer schmucken maritimen Kluff entert die Crew im Nu die Bühne. Ihr Auftritt ist Lebensfreude pur! Gekonnt mischen sich Musikalisches mit Gesang und Tanz mit akrobatischen Einlagen.

Was folgt sind Beifallsstürme des Publikums. Wie schön, dass es Euch gibt!

Ihr seid „Kölsche Levvensaat in Brauchtum und Tradition bei Windstärke 12“

Mit allen guten Wünschen

Ludwig Sebus

Grandseigneur im Kölschen Fasteleer

*Luur ens von Düx nah Källe,
uum Zauber bes De platt.
Em Dunkle, em Nelle,
wie schön es doch uns Stadt.*

*Denn die Lück us aller Welt,
die kumme zo uns hin.
Källe jedem-ein gefällt,
hej jidd et vill zo sin.
Säke nah nem Souvenir,
wat se nemme met.
Op der Schäl Sick, gläuv et mir,
weed et präsentect.*

Refrain

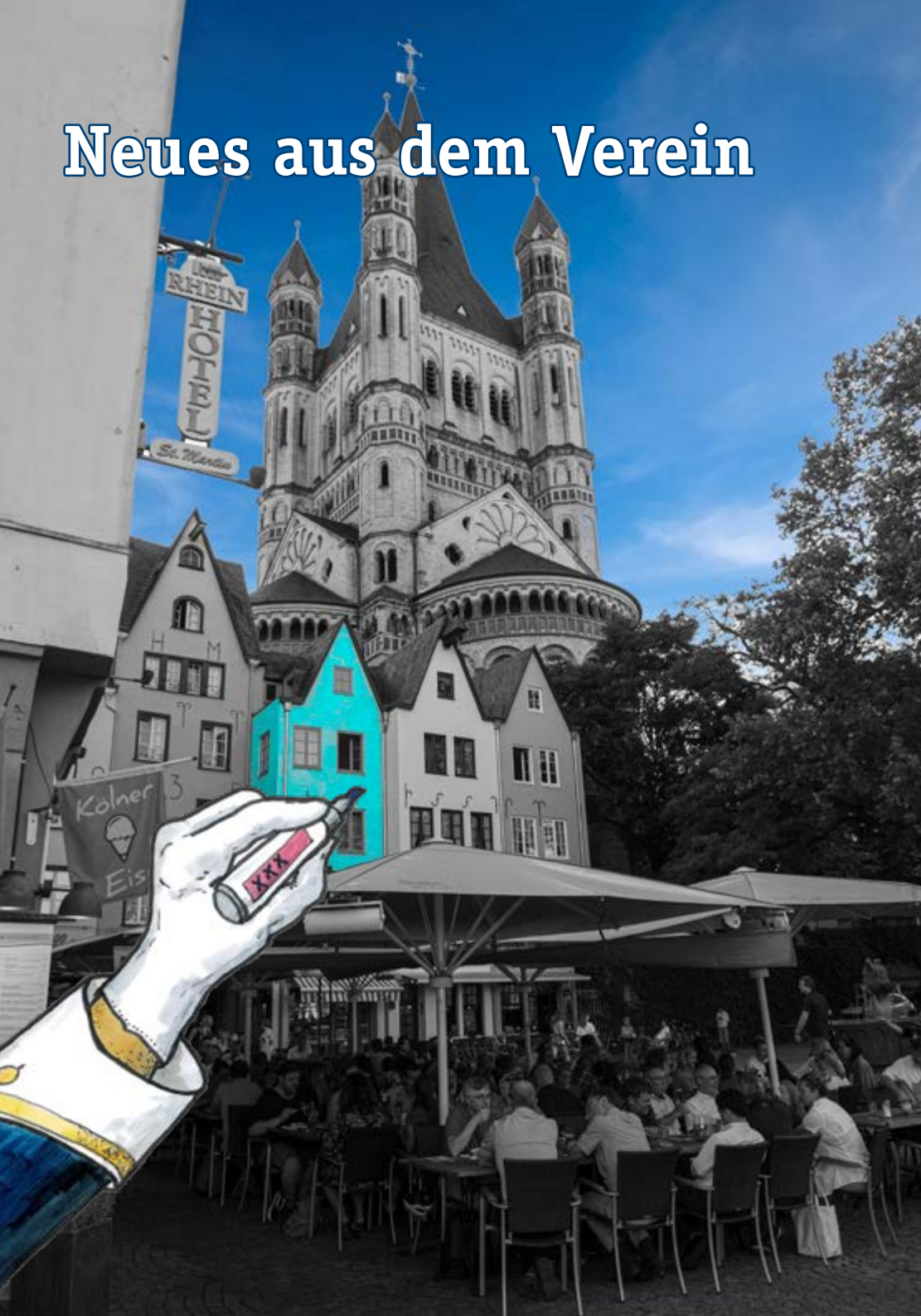
*Wä dat Panorama kennt,
dä luurt sich niemals satt.
Glücklich, wer sin Eigen nennt,
esu en Vatterstadt.
Un et schingk em garanteet,
dat der Herrjatt hej,
Källe selvs hät modelect,
bes hä saät okay.*

Refrain

*Driev et och ne Kältsche
ald ens en de Welt erus,
irgendwann doch ganz allein,
do denke hä an zohus.
Un sing Fantasie, die geiht
met em op de Reis.
Källe plötzlich vür em steiht
un hä summt ganz leis...*

*Luur ens von Düx nah Källe,
uum Zauber bes De platt.
Em Dunkle, em Nelle,
wie schön es doch uns Stadt.*

Neues aus dem Verein



André Schulze Isfort
Präsident & Kapitän

Vereinseintritt: 2003
Vorstand seit: 2004

- Repräsentanz & Außendarstellung
- Allgemeine Leitliniengebung
- vereinsübergreifende Gremienarbeit



Pia Schumacher
Erster Offizier

Vereinseintritt: 2011
Vorstand seit: 2015

- Vertretung des Präsidenten
- Veranstaltungskoordination



Thorsten Landwehr
Finanzoffizier

Vereinseintritt: 2005
Vorstand seit: 2018

- Kassen- & Beitragswesen
- Buchhaltung & Finanzplanung
- Betreuung Bootschaft



Dieter Hellermann
Crew-Offizier

Vereinseintritt: 2012
Vorstand seit: 2018

- Crew- und Welpenbetreuung
- Protokollführung
- Beförderungen & Auszeichnungen



Frank Oehlen
Offizier Sponsoring & Marketing

Vereinseintritt: 2011
Vorstand seit: 2018

- Sponsoring & Marketing
- Uniform, Litewka & Outfits
- Pins & Orden



Jörg Esser
Presseoffizier

Vereinseintritt: 2008
Vorstand seit: 2012

- Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
- Print & Online-Medien
- Passagierbetreuung



VERNASCH
MICH

FÜR ALLE JECKEN UND NASCHKATZEN - EXKLUSIV ZU KARNEVAL

www.kamps.de
@kamps.de
www.facebook.com/kamps.gmbh

Kamps

Männer, die kochen, sind unwiderstehlich!

Und wir haben bei der StattGarde gleich zwei davon. Wir sprechen von unseren beiden Gardeköchen Oliver Kröger und Oliver Wagner, die stets darauf bedacht sind, die Gardist*innen gut zu verpflegen. Grund genug, dass im diesjährigen Almanach die Wahl des Porträts genau auf diese beiden Funktionsträger fiel.



Bereits im Jahr 2004 hat Oliver Kröger die Rolle des Schiffkochs übernommen, die Verstärkung durch Oliver Wagner, kam vor rund zwei Jahren, direkt ein Jahr nach seinem Eintritt in die StattGarde.

Anfangs ging es eher darum, dass man als Garde auch einen Koch hat, so wie es eben alle traditionellen, größeren Kölner Karnevalsgesellschaften haben, doch das war Oliver K. nicht genug: Mit der Zeit wurde die Verpflegung im Bus immer mehr. Vom Schokoriegel bis hin zum belegten Brot war in den ersten Jahren so ziemlich alles dabei, sogar Rührei aus der Mikrowelle.

Gesteigert hat sich das Ganze vor rund drei Jahren, seitdem gibt es ein Mal in der laufenden Session, an einem besonders langen Aufzugstag, das große Drei-Gänge-Menü, selbiges wird tatsächlich in den Bussen ausgegeben. Serviert wird Tomate/Mozarella oder auch Frikadelle mit Kartoffelsalat plus Dessert.

Seit einigen Jahren ist die Aufgabe jedoch deutlich umfangreicher geworden. Die beiden ‚Olivers‘ sind ebenfalls dafür zuständig, die Verpflegungslogistik für die Garde bei längeren Auftrittspausen in Lokalen zu erstellen. Die Planung hierfür erfolgt lange vor Start der Session, immer anhand des gebuchten Aufzugsplans. Wie man sich vorstellen kann, ist das häufig auch eine Herausforderung, denn rund 150 Personen wollen dann untergebracht und verköstigt werden.

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit leckeren Häppchen und anderen Leckereien aus dem Bordrestaurant unserer persönlichen Sterneköche Oliver und Oliver.

Udo Gillrath



Frohsinn bei Sonnenschein – das ganze Jahr



Ein Sprichwort besagt: „Unter der heißen Sonne des Südens lebt es sich ein bisschen entspannter.“ Ganz ähnlich ist es mit dem Sonnendeck, dem jüngsten Beiboot der StattGarde, welches im Jahr 2018 frisch vom Stapel gelaufen ist.

Das Sonnendeck erfreut sich bereits großer Beliebtheit, da es treuen und verdienten Mitgliedern die Möglichkeit bietet, sich fortan sozusagen etwas mehr zurücksulehnen und sich ein bisschen Ruhe auf dem Deckchair zu gönnen. Wer auf dem Sonnendeck eincheckt, kann zeitlich reduzierter und dennoch aktiv an den Sessionsauftritten teilnehmen.

aus immer wieder quartalsmäßig zusammen, um gemeinsame Freizeitaktivitäten zu planen. Mit mittlerweile 16 altgedienten Mitgliedern zeigen wir als Gemeinschaft, dass auch das Sonnendeck jeck und mit Freud' unterwegs ist.

Marco Alfien



Dennoch kommen die Mitglieder des Sonnendecks durch-



... wenn man einen Finanzpartner hat, der den Karneval vor Ort fördert.

#GemeinsamAllemGewachsen

www.ksk-koeln.de

Wenn's um Ihr Geld geht
 Kreissparkasse
 Köln



**RAUS AUS DEM
ALLTAG**

**REIN INS
VERGNÜGEN**

FRIESENSTR. 23-25 |  FRIESENPLATZ
WWW.BABYLON-COLOGNE.DE

BADEHAUS
BABYLON
COLOGNE



Frischer Wind: Die „Jungen Wilden“ kommen ans Ruder



„Das haben wir immer so gemacht.“ Sätze wie dieser kommen unserem Kapitän André nicht über die Lippen. Im Gegenteil: In der Vereinsführung wird immer wieder hinterfragt, ob wir die Interessen der Jüngeren treffen.

Daher hat der Kapitän die Gruppe der „Jungen Wilden“ ins Leben gerufen. Wer mitmachen kann und was sie tun, beschreibt Kevin Höhnen, Leiter der U33:

Er beschreibt seine Gruppe so:
Jung? Zumindest faltenfrei!
Wild? Physisch und psychisch!
Und vor allem sind wir voller Power!

Als die „Jungen Wilden“ sind wir ein lockerer Zusammenschluss von StattGardisten unter 33 Jahren. Wir wollen das Vereinsleben aus unserer Perspektive betrachten und Denkanstöße geben, wenn wir den Eindruck haben, dass Veranstaltungsformate, Vereinsaktivitäten oder auch die Außendarstellung ein Bad im Jungbrunnen vertragen könnten.

Wir verstehen uns als Scouts, die die Trends und Interessen der Jugend einbringen und gemeinsam neuen Input entwickeln wollen, damit wir die StattGarde besonders für junge Jechen attraktiv halten.

Unsere Gruppierung soll nicht ‚nur‘ dazu dienen, ausschliesslich eigene Ideen und Vorschläge zu diskutieren: Alle jungen StattGardist*innen sind gefragt, ihre Anregungen an uns heranzutragen. Seid gespannt auf die nice Dinge, die wir in der Pipe haben! Herzlich willkommen bei den Jungen Wilden ;-)

Kevin Höhnen

SCHÖRNIG

Insolvenz- und Sanierungsberatung



Mitautor des
»Reichert, Handbuch
Vereins- und Verbands-
recht«, 2018



Wirtschaftsrecht

Insolvenzrecht

Vereinsrecht

Zivilrecht

Rechtsanwalt Uwe Schörnig

Büro Rheinauhafen Köln
Kranhaus-Nord
Im Zollhafen 12
50678 Köln

Fon: 0221 | 1 699 699 0
Fax: 0221 | 1 699 699 1
E-Mail: ra@schoernig.de
Web: www.schoernig.de

Die Reederei – der Anker der StattGarde wächst und gedeiht



Bei unserer Gründung als Förderverein der StattGarde hatten wir uns 2015 das ehrgeizige Ziel gesteckt, 20 Mitglieder gewinnen zu wollen. Doch damit sollten wir falsch liegen, denn heute, nur viereinhalb Jahre später, bewegen wir uns stramm in Richtung 40 Mitglieder!

Die hohe Akzeptanz der Reederei macht uns stolz und es ist schön zu sehen, wie sich immer mehr Freunde innerhalb und außerhalb der StattGarde dazu begeistern lassen aus Überzeugung zu fördern, ohne daraus einen persönlichen Vorteil zu ziehen.

Im Juni und Oktober 2019 haben wir zwei Informationsveranstaltungen für Passagiere, Crew und Freunde der StattGarde durchgeführt, bei denen wir nicht nur rege Nachfrage der zahlreichen Besucher erleben, sondern auch direkt neue Mitglieder für die Reederei gewinnen konnten. Wir danken allen Interessenten für

ihr Kommen, besonders denen, die am ersten Treffen im Brauhaus Sünner im Walfisch dabei waren und bei gefühlten 40 Grad ausgeharrt haben – das ist wahre Liebe zum Verein.

Ein Highlight der Reederei ist seit drei Jahren das traditionelle Süffele & Müffele, das am 30. Januar 2019 bei unserer lieben Freundin und Reederin Stephanie Rommerskirch in der kleinen Glocke stattfand. Eingeladen waren nicht nur die uniformierten Crewmitglieder, sondern erstmals auch verdiente Passagiere, als Dankeschön für ihr unermüdliches Engagement in der StattGarde. Abermals

hat uns das Kölner Dreigestirn, an der Spitze mit seiner Tollität Prinz Marc I., seiner Deftigkeit Bauer Markus und ihrer Lieblichkeit Jungfrau Catharina, die Ehre erwiesen und mit uns gemeinsam gefeiert. Höhepunkt war die Aufnahme von Jungfrau Catharina (Michael Everwand) als Ehrenmitglied der StattGarde durch unseren Kapitän und Präsidenten André Schulze Isfort. Verabschieden konnten wir das Dreigestirn mit einer Spende an ein soziales Projekt der Regenten.

Beim diesjährigen Sommerfest der StattGarde hat die Reederei erneut den Cocktailstand betrieben und für einen Rekordumsatz gesorgt. Danke an die StattGardisten, die uns hierbei wieder tatkräftig mit viel Spaß unterstützt haben; es war wieder ein großartiger Tag.

Zudem gab es Reederei-intern ein weiteres schönes Sommerfest. Organisiert von Petra Schmidt-Repgen und Heijo Reuschenberg besuchten wir in diesem Jahr einen Grillkurs und verbrachten einen kulinarischen Abend in der Grillakademie in Bayenthal. Selbst strömender Regen konnte uns in diesem herrlichen Küchenloft nicht daran hindern, den Abend in vollen Zügen zu genießen. Nachdem die Teller feinsäuberlich geleert waren, verschwanden auch die Regenwolken und wir konnten bei bestem Sommerwetter den Abend auf der Hennes' Terrasse bei dem ein oder anderen Kölsch ausklingen lassen.

Zum Jahresabschluss freuen wir uns auf unsere Weihnachtsfeier beim Konzert der 3 Liköre auf der MS Rhein-Energie im

Dezember und in 2020 auf unsere erste Reeder-Tour, die uns im März nach Valencia in das Bonnies Suites & Spa unseres Reeders Markus Bonnie führen wird. Des Weiteren planen wir im September einen Reederei-Ausflug zum Oktoberfest nach München.

Wenn ihr Interesse an der Reederei habt, könnt ihr uns gerne ansprechen oder eine E-Mail an post@reederei.koeln schicken.

Wir freuen uns auf euch.

René Klöver, Vorsitzender
Heijo Reuschenberg, Geschäftsführer
Uwe Schörnig, Schatzmeister





11,11% Rabatt
Last Minute Deal
ab 30 Tage

Bonnies
Beach & Spa Cadzand NL

bungalow-cadzand.com
info@bungalow-cadzand.de

[/bungalow.cadzand](https://www.facebook.com/bungalow.cadzand)
[/bungalowcadzand](https://www.instagram.com/bungalowcadzand)

- Zwei moderne Luxus-Bungalows mit je zwei Bädern
- Romantisches Kaminfeuer und großer Smart-TV mit Soundbar
- Direkt am Dünenaufgang zum Meer und den Strandlokalen
- Wellness mit Sauna und Whirlpool, ideal auch im Winter
- Große, windgeschützte Südterrasse mit Gasgrill und Feuertisch
- Buchbar beliebig von Mo. bis Fr., Fr. bis Mo. oder wochenweise

„Die Tradition war es, Spaß zu haben“



Der Karneval beweist immer wieder aufs Neue, dass sich die Begriffe ‚Tradition‘ und ‚Spaß‘ keineswegs ausschließen – ganz im Gegenteil. Und umso spannender wird es, mal einen Blick auf die unbekannteren oder außergewöhnlicheren Seiten dessen zu werfen. So wie die StattGarde im positiven Sinne für manche als Exot gilt, so gibt es einen neuen, weiteren Exoten: Die Kölschen Kippa Köpp! Mit Freude hat die StattGarde ihre Entstehung beobachtet – ist eines der Gründungsmitglieder doch gleichzeitig auch Mitglied der StattGarde, namentlich Aaron Knappstein, hier zu unserer Freude im Interview!

Wie erkennen wir im jecken Treiben des Karnevals die Mitglieder der Kippa Köpp?

Uns zu erkennen ist nicht ganz einfach, denn im Gegensatz zur StattGarde tragen wir keine Uniform. Und unser Krätzchen könnte man leicht mit dem der Blauen Funken verwechseln, würde da auf einer Seite nicht was Rotes durchschimmern. Aber die Einzigartigkeit des Krätzchens wird erst sichtbar, wenn man es aufklappt. Dort befindet sich neben einem Davidstern und einem siebenar-

migen Leuchter auch das Gebet für die Reise – das passt auch im Karneval. Aber wie gesagt, das ist erst auf den zweiten Blick beziehungsweise durch Mithilfe des Krätzchenträgers sichtbar.

Was war der Grund, die Kippa Köpp zu gründen?

Wir haben uns gegründet, um an den ehemaligen jüdischen Karnevalsverein hier in Köln, den „Kleiner Kölner Klub“, zu erinnern. Die Erinnerung an diesen Verein zu bewahren, ist uns sehr wichtig. Des

Weiteren sind wir alle im Herzen Karnevalisten und bringen somit die jüdischen Traditionen unserer Stadt und auch den Karneval zusammen. Themen, wie die Erinnerungsarbeit an die schrecklichen Jahre der NS-Zeit oder der heutige Kampf gegen aufflammenden Antisemitismus, sind extrem wichtig, aber genau so klar sollte herausgestellt werden, dass Jüdinnen und Juden immer Teil dieser Stadt waren und sind, in allen Bereichen, natürlich auch im Karneval.

Wie läuft euer Vereinsleben ab?

Momentan sind wir ja noch ein kleines Grüppchen, daher reduziert sich unser regelmäßiges Vereinsleben auf unsere monatlichen Stammtische. Daneben versuchen wir die Veranstaltungen der kommenden Sessionen zu planen - dies

ist ja alles für uns Neuland. Zum Beispiel planen wir den Rheinischen Nachmittag im Jüdischen Elternheim wieder aufleben zu lassen.

Ein Highlight der letzten Monate war aber auch die Teilnahme am Israeltag auf dem Heumarkt.

Wie haben die Initiatoren und ersten Mitglieder überhaupt zusammengefunden?

Ehrlich gesagt war es Christoph Kuckelkorn, der immer wieder mich und andere jüdische Karnevalisten angestoßen hat mit der Frage, ob nicht Interesse an der Wiedergründung eines jüdischen Karnevalsvereins besteht. Nach einiger Zeit haben wir uns dann getroffen und auch recht schnell den Verein gegründet. Das FK war also von Anfang an in die Grün-



Rheinland-Touristik
Platz GmbH

Wir wünschen allen Freunden der StattGarde Colonia Ahoj und allen Jecken eine tolle Session 2019/2020. Vill Spass an d'r Freud!

Wir fahren und planen für Sie!

- Eventshuttle
- Firmenveranstaltungen
- Incentivereisen
- Linien- & Schulverkehr
- Messeservice
- Oldtimer-Touren
- Vereinsfahrten

Rheinland-Touristik Platz GmbH | Industriestraße 57 | 50389 Wesseling
Tel. 02232 – 945 940 | info@rheinland-touristik.de | www.rheinland-touristik.de



derung involviert und hat uns sehr unterstützt. Jetzt haben sie uns an der Backe und natürlich werden wir auch versuchen eines Tages Teil des FK zu werden. Sicher kann man sagen, dass das FK, genauso wie wir, über das enorme Interesse erstaunt war, nachdem wir die Pressemitteilung über die Gründung des Vereins versandt hatten.

Welchen karnevalistischen Hintergrund haben die Mitglieder der Kölsche Kippa Köpp?

Der karnevalistische Hintergrund der Mitglieder ist sehr unterschiedlich, wir haben einige Mitglieder aus den Traditionsgesellschaften, einige andere große Gesellschaften, wie die StattGarde, sind auch vertreten, aber auch einige Mitglieder, die bisher noch nie Mitglied eines Karnevalsvereins waren.

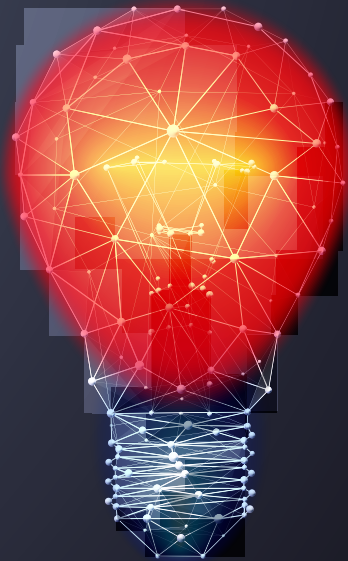


IDEE

GESTALTUNG

PRODUKTION

WEB-DESIGN



www.gillrathmedia.de

GILLRATH
— MEDIA —

Wurden Traditionen aus der 1922 gegründeten jüdischen Gesellschaft „Kleiner Kölner Klub“ übernommen?

Wir haben die Traditionen des „Kleiner Kölner Klub“ zu 100% übernommen, denn die wesentliche Tradition des Vereins war es, Spaß zu haben und den Kölner Karneval zu feiern. Genau wie mir, war es dem damaligen Präsidenten Max Salomon wichtig, dass es keinen jüdischen

Karneval gibt, sondern nur Jüdinnen und Juden im Karneval. Wir feiern mittendrin, wir trinken Kölsch und wir rufen „Alaaf“. Nur an einer Sache müssen wir noch arbeiten... der damalige KKK hatte seine Sitzungen in der Wolkenburg, da sind wir noch ein Stück von entfernt.

Interview:
Jörg Esser & Daniel Timmers



Vereinsnahme	Kölsche Kippa Köpp e. V. von 2017
Gründungsdatum	11.11.2017
Mitgliederzahl	28 (Stand: Oktober 2019)
Präsident	Aaron Knappstein
Vizepräsident	Patrick Levy
Schatzmeister	Frank Levy
Schriftführer	Volker Scholz-Goldenberg
Facebook	Kölsche Kippa Köpp e. V. von 2017
Postadresse	Mathiasstraße 11, 50676 Köln
Stammlokal	Peters Brauhaus
Erster Auftritt	Karnevalssonntag 2019
Kontakt	0162 63 20 299 • Aaron Knappstein

Ein sicherer Hafen mit den unterschiedlichsten, bunten Schiffchen



Mit Stolz in der ersten Session als vollwertiges Mitglied des Festkomitees, ist natürlich doppelt und dreifach Rumpfstreichen und Plankenputzen angesagt, damit die erfolgreiche Dame StattGarde Colonia Ahoj e.V. auch dieses Jahr wieder einen glänzenden Eindruck hinterlässt. Und damit auch die Beiboote ein perfekt funktionierendes Mutterschiff haben, hat sich das Stammboot fit gemacht. Das sind wir!

Und auch wir müssen uns natürlich herausputzen: Unsere bewährten Übungseinheiten „Frohsinn“ und „gut gelaunt in allen Lebenslagen“ wurden bei diversen Stammtischen und Treffen, sei es auf dem Weihnachtsmarkt, Weinfest, oder am Aachener Weiher, mit maximalen Körpereinsatz erfolgreich durchgeführt! Ergebnis: „Trinken und Winken“ klappt hervorragend! Die während der Session erforderliche Flexibilität und Anpassungsfähigkeit trainierten wir, indem der von unseren Stammboot-Welpen geplante und organisierte Stammboot-Ausflug

aufgrund von Wetterkapriolen kurzfristig von einem Picknick an der Kölner Riviera in ein Schnitzeessen im Reissdorf am Griechenmarkt umgewandelt wurde. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Welpen.

Um den Verein und die anderen Beiboote zu unterstützen, sind Stammbootler nicht nur in zahlreichen Projektgruppen aktiv, unser Boot entsendet hin und wieder Mitglieder auch in andere Beiboote. So ist unser Stammboot-Sprecher Peter Harms zu den Shantys gewechselt, um neue He-

Neues aus den Booten



erausforderungen und Leidenschaften zu suchen und nicht nur seine Liebe zum Gesang zu finden. Neuer Stammboot-Sprecher ist Matt Müller – herzlichen Glückwunsch, lieber Matt!

Mitglieder des Stammbootes engagieren sich auch in zahlreichen bootübergreifenden Funktionen im Verein, bei denen es einige Neuerungen gibt:

So obliegt die Koordination des Schiffsverkehrs dem Hafenmeister; in dieser Funktion hat Markus Dauben Stefan Kratzmeir abgelöst. Auch der Magazinverwalter kommt wieder aus dem Stammboot: Nach dem langjährigen, immer verlässlichen Mike Döpp, übernimmt nun Fredi Ridder das verantwortungsvolle Amt. Unser Stammbootmitglied Eckhard Köttgen löst Markus Hilgers als Archivar

ab. Vielen Dank an Stefan, Mike und Markus für Euren Einsatz und Eure Arbeit, viel Glück und Erfolg unseren neuen Funktionsträgern Markus, Fredi und Eckhard.

Das Stammboot bietet auch vielen Uniformierten aus anderen Beibooten einen sicheren Hafen. So sind ehemalige Shantys, Mitglieder der Bordkapelle und auch eine große Gruppe von Tänzern zu uns gestoßen. Herzlich willkommen!

Es ist immer wieder beeindruckend, wie das Stammboot die Vielfalt unseres Vereins, die unterschiedlichen Altersgrup-

pen, Charaktere und Interessen spiegelt und dabei eine große integrative Kraft beweist. Der jährliche Zustrom an neuen Stammbootlern bedeutet viele neue Ideen und Impulse, die uns „geistig“ rege halten.

Wir freuen uns über den Zuwachs und auf den gemeinsamen Kampf gegen Griesgram und Muckertum! Die neue Session kann kommen, wir sind soweit!

Monika Streicher




DR. UWE JASPERS & ANGELIKA ENGLERT
KLEINTIERPRAXIS



CRONENBERGER STR. 336 • 42349 WUPPERTAL
TEL.: 02 02 - 40 34 44

WWW.JASPERS-ENGLERT.DE

IHRE FREUNDLICHE RECHTSANWALTSKANZLEI IN DER INNENSTADT



	MONIKA STREICHER FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT
	ARBEITSVERTRAG TEILZEIT KÜNDIGUNG MOBBIING

Fitnessstraining op kölsche Aat



Wo lang, wie schnell, was tun?! Die Unterstützung der Stammbootler bei den Sessions-Auftritten will bestens einstudiert sein, schließlich soll auf und hinter den Bühnen jeder Handgriff gekonnt sitzen und jeder Stammbootler seine Position genau kennen. Daher wartete Ende Oktober auf alle neuen Stammbootmitglieder die Sonderveranstaltung „Fit für die Session“.

Natürlich ist das Stammboot bestens darin geübt, perfekt einzumarschieren, einen glanzvollen Auftritt hinzulegen und die anderen Beiboote dabei mit aller Kraft zu unterstützen. Um auch alle neuen Mitglieder im Stammboot für die Bühnenvorstellung fit zu machen, gab es an einem launigen Sonntag bei einem Treffen in der Kneipe Amadeus nochmal eine kleine Trainingseinheit.

Fazit #1

Es klappt! Die spontan improvisierte Einmarschübung quer durch den Kneipenraum funktionierte anstandslos.

Fazit #2

Das Wichtigste haben die Anwesenden unmissverständlich unter Beweis gestellt: Wir haben Durchhaltevermögen! Denn wie auch sonst hätten sich einige der Teilnehmer gefühlt zehn Mal verabschieden können, um dann plötzlich entgegen dem Willen, die nächste Bahn zu erwischen, doch noch auf ein weiteres Kaltgetränk zu bleiben...

Wir sind fit, die Session kann kommen!

Daniel Timmers



GIMBEL GmbH
Die Ordenschmiede

Ganz besondere Dinge
muss man auch
besonders machen.

Herrenausstattung | Kühlschrankschmiede | Medaillen | Military Coins
Orden Karneval/Fasching | Pins | Plaketten | Pokale/Trophäen
Schlüsselanhänger | Schützenorden | Specials | Staatsorden

0228-679000 | info@Gimbel-Bonn.de | www.Gimbel-Bonn.de

Wir haben uns die Krone ertanzt



Die Session 2018/2019 liegt hinter uns – und feierlich beendet werden konnte sie mit dem Gewinn des „Närrischen Oscars“! Nach 2013, 2014 und 2017 tragen wir somit zum vierten Mal die tänzerische Krone im Kölner Karneval. Dies erfüllt uns mit großem Stolz, der uns aber auch nicht die Demut vor dem Erfolg verlieren lässt.

Für einige unserer wohlverdienten Tänzer bildete diese Auszeichnung zudem einen ganz besonderen Abschluss:

Kay Bauth, Markus Dauben, Damian Helten, Kevin Höhnen, Patrick Lämmchen, Daniel Linke, Markus Ramacher, Holger Schmitz, Manuel Schmitz, Sven Tasto und Lars Wohlgemuth verabschiedeten sich unter dem Glanz der Krone in den Tanzruhestand. Außerdem wird Florian Jansen eine Session pausieren. Allen gilt ein herzliches Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz und genauso wie dem gesamten Tanzkorps für eine ganze Menge an Taktgefühl, Muskelkraft und Leidenschaft.

Und da jedem Ende auch immer ein Anfang innewohnt, freuen wir uns, dass vier neue Tänzer das Casting erfolgreich absolviert haben und wir am 8. April in einer 20er Formation mit der Trainingsphase beginnen konnten.

Quasi eine ‚verlängerte Trinkpause‘ legten wir am 3. Mai 2019 ein, als wir zu unserer alljährlichen Tanzkorpsfahrt aufbrechen, die uns in diesem Jahr auf die Insel Norderney führte.

In der kultigen Bar „Tante Jens“ tanzte durchaus das ein oder andere alkoholische Getränk von der Theke direkt in die Hände unserer Jungs. Wir finden, das



durften wir uns gönnen – wir hatten es uns nach der anstrengenden Session redlich verdient. Um die Gesundheit nicht komplett zu vernachlässigen, stand außerdem eine hervorragend geführte Fahrradtour quer über die Insel auf dem Programm, bei der sich das Inselwetter nach anfänglichem Nass mehr und mehr von seiner besten Seite zeigte. Zum Abschluss dieser wunderschönen Tour gab es ein gemeinsames Abendessen, das Die Reederei e. V. uns für die erfolgreiche Session spendierte. Herzlichen Dank noch einmal dafür!

Bestens erholt und gestärkt fand nur rund einen Monat später bereits unsere erste Sondertrainingsein-

Wir suchen Dich!

Werde Tänzer bei der

StattGarde Colonia Ahoj!

Mehr Infos findest Du hier:



Bilderquelle: © StattGarde Colonia Ahoj e.V., Peter Christmann



Der Spätsommer und Frühherbst waren geprägt von weiteren anstrengenden Trainingseinheiten. Selbst bei hohen Außentemperaturen wirbelten die Jungs ihre athletischen Körper durch die Halle. Das Trainingslager Anfang Oktober in der Sportschule Hennef folgte. Somit

sind wir wieder bestens für die kommende Session gerüstet und werden sowohl unsere Vereinskameraden als auch unser Publikum mit neuen Tänzen und Kostümen überraschen. Wir freuen uns schon wieder, gemeinsam mit der StattGarde, durch die Säle der Region zu ziehen und eine tolle Session unter dem Motto „Et Hätz schleiht em Veedel“ zu erleben. Auf diesem Wege möchten wir uns auch noch einmal bei allen Helfern, Gönnern und Unterstützern herzlich bedanken!

heit an einem sehr heißen Sonntag statt. Die Temperaturen sollten der Motivation jedoch keinen Abbruch tun: Erneut wurden wir von einem ganzen Dozententeam fachlich unterstützt. Wir bekamen neue Einblicke in die Perfektion des Gardetanzes, was uns dazu animierte, unsere Leistungen noch mehr zu steigern, und wir erlebten einen sehr harmonischen Tag mit äußerst sympathischen Dozenten. Auch wenn wir am Ende des Workshops auf den Brustwarzen aus der Halle gekrochen sind, werden wir diesen Tag in guter Erinnerung behalten: Er hatte sich wirklich gelohnt!

Wir freuen uns schon wieder, gemeinsam mit der StattGarde, durch die Säle der Region zu ziehen und eine tolle Session unter dem Motto „Et Hätz schleiht em Veedel“ zu erleben. Auf diesem Wege möchten wir uns auch noch einmal bei allen Helfern, Gönnern und Unterstützern herzlich bedanken!

Euer Tanzkorps
Frank Mayer und Volker Müller



Der exklusive Blick hinter die Kulissen

Wie der Wind in solch einem erfolgreichen Tanzkorps weht, erfahren wir hier im Interview mit unserem neuen Tänzer Claudio, der uns verrät, wie er seine erste Session erlebt hat.

Wir beginnen das Interview mit einem Augenzwinkern und einer Schätzfrage: Wie viel Liter Schweiß hat das gesamte Tanzkorps in der letzten Session auf der Bühne verloren?

Puh (lacht). Jetzt muss ich erst einmal rechnen. Pro Auftritt sicherlich etwa 200-300 ml pro Tänzer. Wenn man das aufsummiert, kommt schon einiges zusammen. Nach dem letzten Auftritt des Abends gab es aber immer Gelegenheit, den Flüssigkeitsverlust durch ein Belohnungs-Kölsch zusätzlich zu kompensieren.

Wie war das Gefühl bei deinen ersten Auftritten auf der Bühne?

Als neuer Tänzer ohne derartige, vorherige Tanzerfahrung war ich anfangs nicht komplett in den Tanz involviert, sodass ich auf der Bühne auch eine Beobachterrolle innehatte. Es war dennoch extrem spannend zu sehen, wie unterschiedlich der Karneval organisiert sein kann. Von der kleinen Sitzung auf dem Dorf bis hin zur riesengroßen Bühne in der Lachenden Kölnarena. Auf der Bühne zu erleben, wie die Jecken toben, bringt einen aber durchaus in andere Sphären – Gänsehaut pur. Nervosität war kaum zu spüren, allerdings war der erste Auftritt in der Kölnarena doch sehr aufregend.



Was ist das Wichtigste, was du gelernt hast?

Ich habe so viele neue Dinge gelernt. Von der Intensität des Tanzens, über die Art und Weise der einzelnen Auftritte, bis hin zur Erkenntnis, wie hoch die Beine überhaupt geworfen werden können bzw. wie tief man im Spagat sitzen kann. Aber ich habe auch gemerkt, wie schnell man diesbezüglich Fortschritte erzielen kann (nach ca. einem Jahr Training). Aber auch der Umgang mit so vielen unterschiedlichen Charakteren, die ein großer Verein zwangsläufig mit sich bringt. Das ist wirklich wie in einer Lebensschule. Das Zeitmanagement während der Session darf man ebenso wenig unterschätzen, um alles unter einen Hut zu bekommen.

Wie fühlt es sich an, in einer Hebung oben zu sein und in die jecke Menge zu schauen?

Es kommt auf die Hebung an. Beim L-Bild sieht man die Menge auf den Kopf gestellt

und die Hebung wird dabei noch gedreht. Da war es eher schwierig, die Crew im Hintergrund nicht zu streifen (für das ein oder andere Mal möchte ich mich auch an dieser Stelle nochmals entschuldigen, lacht). Im Sitzbild hingegen hat man einen direkten Blick auf die jecke Menge, was ein tolles Gefühl ist und einem fast automatisch ein Lachen ins Gesicht zaubert.

Wie entspannst du dich nach einer intensiven Auftritswoche?

Das beginnt mit einer Routinetätigkeit. Jeden Sonntag, wenn ich dann mit meinem Freund Jan nach Hause komme, wird als erstes die Waschmaschine angeworfen. Langes, warmes Duschen und ein gemütlicher Fernsehabend runden das Programm ab. Nach Abschluss der Session musste ich mal etwas anderes sehen. Hier hat mir das Snowboarden wieder neue Motivation für das bevorstehende Training gegeben.

Gibt es ein persönliches Highlight für dich während der Session?

Ein Höhepunkt war auf jeden Fall der Schiffsappell, der als allererster Auftritt etwas Besonderes war.

Aber auch die Auftritte im Großen Saal des Sartory, dessen Charakter wie ein kochender Kessel wirkt, waren ein herausragendes Erlebnis – insbesondere der Auftritt mit den extra angefertigten Oberteilen bei der WOG. Der Präsident war derart überwältigt, sprachlos und zu Tränen gerührt. Das hat auch mich auf der Bühne ergriffen.

Welche Kuriositäten hast du erlebt?

Dass Tänzer zwischen den Auftritten ein Schnitzel- oder Mettbrötchen einwerfen und anschließend direkt wieder Vollgas geben können auf der Bühne. Mir wäre da derart schlecht geworden. Das ist wirklich faszinierend. (lacht)

Daneben gab es einen Auftritt in der Kölnarena. Fünf Minuten vor Auftritt wurde mir gesagt, dass ich bei einer Hebung einspringen muss, ohne diese je zuvor geübt zu haben. Innerhalb von fünf Minuten habe ich mir den Ablauf für die Hebung reingepaukt und dann ging es schon auf die Bühne. Es hat aber alles geklappt und das hat mich auch wirklich stolz gemacht.

Rückblickend: Was sind deine persönlichen Eindrücke nach deiner ersten Session?

Ich würde die Frage auf das gesamte Jahr erweitern. Begonnen hat alles im März mit dem ersten Training. Das Tanzen ist mit all dem Training wirklich anstrengend. Aber es ist unglaublich toll, die Jecken zu begeistern und den Applaus auf der Bühne dankbar zu genießen.

Die StattGarde ist ein Verein, der neben der eigentlichen Karnevalssession das ganze Jahr über großartige Veranstaltungen bietet. Man trifft viele nette Leute und schließt neue Freundschaften.

Alles in allem würde ich sofort wieder das Casting des Tanzkorps besuchen und diesem Verein beitreten.

Interview: Frank Mayer

SWINGCLASSICS
UND
VIEL HUMOR

Die **3**
Liköre
AUS KÖLN

Die **3**
Liköre

LIVE MIT
BIGBAND

30.11.19 HÜRTH
15.12.19 KÖLN
13.12.20 KÖLN
Und viele weitere Termine

LIVE FÜR DEINE FEIER
JETZT BUCHEN FÜR 2020/21
Buchung, Termine & Tickets: die3likoere.de

FOTO: Dirk Loerper

Doppelpremiere am Elften im Elften: Heumarkt-Auftritt mit Fan-Club



Mit „Volldampf voraus“ ging es am 11.11.2018 los in die Session 2018/2019. Bei der Sessionseröffnung auf dem Heumarkt durften wir vor rund 20.000 froh gelaunten Karnevalisten unser Sessionslied „Uns Sproch es Heimat“ präsentieren. Ein Mega-Auftritt, nicht zuletzt dank der großartigen Unterstützung unserer 1.-Klasse-Passagierin Marita Köllner und unseres StattGarde-Fanclubs, die uns mit einem riesengroßen Banner zusätzlich noch ein paar Tränchen ins Auge gezaubert haben.

Vor uns lag eine sehr lange Session in den Sälen von Köln und dem Umland, in denen wir überall begeistert empfangen worden sind! Insgesamt galt es eine Anzahl von rund 120 Auftritten zu bewältigen. Ein großes Lob und Dankeschön an unsere Welpen, die oft und gerne unterstützt haben.

Die Adventszeit haben wir genutzt, um gemeinsam mit



dem Chor der Schmuckstückchen unser außerkarnevalistisches Repertoire auf Weihnachtsfeiern der StattGarde und befreundeter Vereine zu präsentieren.

Nach der Session ist vor der Session

Mit frischem Mut ging es nach einer kurzen Erholungsphase auf in das weitere Jahresprogramm. Die Festigung des bestehenden Repertoires und das Einstudieren neuer Lieder stand auf dem Programm. Beste Gelegenheit für „konzentriertes Üben“ bot unser Probenwochenende, das traditionell in Kerpen-„Sing-Village“ im Haus Wilkens stattfindet. Und weil wir dort nicht nur gut singen, sondern auch ordentlich feiern können, hat uns der Wirt zu „Stammgästen“ geadelt.

Chor-Ausflug: Ei Guude, Eiguude-wie?

Am dritten Juli-Wochenende führte uns die jährliche Überraschungstour nach Frankfurt, wo wir in direkter Nachbarschaft zur europäischen Zentralbank logierten. Nach einem Welcome Drink und dem gemeinsamen Abendessen nutzten wir spontan den Freitagabend in der Stadt und im Hotel, um kräftig beim hiesigen CSD mitzufeiern. Und am Samstag



schaufen wir nach einem guten Frühstück die herrlich politische Parade an.

aufbaut, wo der Ausflug wohl im nächsten Jahr hinführt.

Anschließend begaben wir uns zum Feiern an den Getränkestand vom „Schweijk“ (das „Corner“ der Main-Metropole) und zum Abschluss des Tages genossen wir hessische Spezialitäten bei der „Schönen Müllerin“, Frankfurts ältestem Apfelweinkelokal.

Am Sonntag folgte eine lustige und interessante Stadtführung mit Travestiestar Tante Gladice. Sie führte uns an spannende Stellen der Stadt. So sahen wir den Frankfurter Engel, ein Mahnmal gegen die Homosexuellenverfolgung oder auch das Haus, in dem die Edelprostituierte Rosemarie Nitribitt gewohnt und ermordet wurde. Ebenso gab es tolle Einblicke in die abwechslungsreiche Architektur. Ein besonderer Dank geht an Tante Gladice für diese super Führung! Wieder mal ein schönes und gelungenes Chor-Wochenende, was bereits den Spannungsbogen

Et Hätz schleiht em Veedel

So lautet das Motto für die Session 2019/2020, sehr inspirierend für alle Kölner Karnevalisten! Kein Wunder also, dass unser Chorleiter Alexander sehr schnell ein Sessionslied ausgearbeitet hatte. In Zusammenarbeit mit Musikproduzent Günter Brauweiler haben wir ein „schmis-siges Mottolied“ aufgenommen, das bei der Premiere auf dem Sommerfest der StattGarde bestens beim Publikum ankam! Wir freuen uns jetzt schon darauf, dieses auf den karnevalistischen Bühnen Kölns zu präsentieren! In diesem Sinne: 3x mol Kölle Alaaf un Ahoj!

Stefan Ruffing und Jürgen Schmitt

Ruhe bitte! Ton ab! Kamera ab! Shanty-Dreh Szene 1, Take 9 und bitte...

Ganz im Rhythmus des neuen Motoliedes „Et Hätz schleiht em Veedel“ kam uns Shantys die Idee, in unserem Stammquartier „Im Leuchtturm“ ein Video zur Veröffentlichung auf YouTube zu drehen. Dreieinhalb Minuten abzudrehen sollte eigentlich kein großes Ding sein – dachten wir ...

... doch es kam anders. Ganz anders! Nach einer Internetrecherche kam der Kontakt zum Medienhaus Köln zustande, bei dem wir uns im Schatten des Karneval-Museums auf Anhieb gut aufgehoben fühlten. In der Vorbesprechung war die

Herangehensweise des Teams sehr professionell, so dass die Buchung platziert wurde.

Am 25. August, ausgerechnet einer der heißesten Sonntage im Jahr, trafen wir



Ein tierisches Erlebnis für Groß und Klein!

Rolf's Streichelzoo Köln e. V. · Tulpenweg 25-27 · 51143 Köln
www.streichelzoo-koeln.de · info@streichelzoo-koeln.de



Foto: Mariusz Blach



uns in voller Uniformmontur um 10 Uhr im Leuchtturm, um das Lokal für den Dreh vorzubereiten. Als das Set stand, wurde das Lied ein ums andere Mal abgedreht, dabei unzählige Male Schweiß abgewischt und gepudert; und das immer wieder bei einem „leckeren“ alkoholfreien Kölsch und schließlich Wasser-Schnaps. Zu diesem Zeitpunkt konnte noch niemand der gutgelaunten StattGardisten und zahlreichen Statisten ahnen, dass der Dreh vom frühen Morgen bis in die späten Abendstunden andauern sollte.

Als Komparsen hatten sich viele liebe Jekken aus befreundeten Vereinen sowie die Räuber, Marita Kölner, die Kölschen Hänneschen und Unterstützer aus den eigenen Reihen der StattGarde und der Reederei bereiterklärt. Die geduldigen Statisten wurden während der langen

Wartezeiten im Garten des Leuchtturms bei Schnittchen, Hot-Dogs, „echtem“ Kölsch und einer zünftigen Suppe bei Laune gehalten.

Reichlich benebelt – und das ganz ohne Alkohol – ging es am Abend an die Szene zum Intro. Im Nachgang hierzu haben wir beim Entlüften und Entnebeln vorsorglich Polizei und Feuerwehr informiert, dass unsere Nebelmaschine wohl etwas zu gute Arbeit geleistet hat und kein Grund für einen Einsatz besteht....

Nach dem nebulösen Intro ging es schließlich über zur Partyszene im Leuchtturm, denn „mir stonn jähn zesamme, nur dann sin mer mir....“

Alexander Schumacher

IHR TRAUMBAD ZUM GREIFEN NAH



Ihr kompetenter Partner in Sachen
Haustechnik



- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Badsanierung
- Gas & Ölfeuerung
- Weichwasseranlagen



Notruf
0163 62 102 49

Lothar Luhr Haustechnik
Hauptstraße 84 • 50226 Frechen
T 02234 91491 49 • F 02234 91495 50
E info@lotharluhr.de • W www.lotharluhr.de

LOTHAR LUHR
HAUSTECHNIK



Planitär Heizung, Klima,
Erwärmung, Lüftung,
Klimatisierung

Musik verbindet – in Köln, Böhmen und dem Rest der Welt



Mit dieser Erkenntnis erlebte die Bordkapelle ein besonderes Jahr 2019. Bereits eine Woche nach der Session 2018/2019, die mit dem begleitenden Busprogramm mit unserer Busstewardess „Chantalle“ zum besonderen, unterhaltsamen und kulinarischen Ereignis wurde, begannen die Vorbereitungen auf die Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen der BoKa.

Zur großen Jubiläumsfeier am 23. März waren nicht nur die Vereinsmitglieder eingeladen, sondern es wurde auch ein gemeinsames Platzkonzert vor dem Leuchtturm dargeboten, für das kurzerhand der Mauritiussteinweg in Beschlag genommen wurde, damit neben der Bordkapelle die Korpskapelle Jan von Werth und das Musikkorps Schwarz-Rot aufmarschieren konnte. Mit drei Kapellen gemeinsam den „Böhmischen Traum“ zu spielen, war ein emotionaler Höhepunkt für alle Musiker und Gäste und eine schöne Erfahrung, wie Blasmusik vereinsübergreifend verbindet.



Auch nach dem Jubiläum war keine Zeit, Luft zu holen. Denn verstärkt um sieben Welpen aus dem Jahr 2018 und vier Neulingen und Rückkehrern in 2019 wurden die karnevalsfreien Tage genutzt, um nicht nur das kölsche Repertoire zu erweitern, sondern auch andere Stücke einzustudieren. „An dieser Stelle wird keine Luft geholt, Luft holen könnt ihr zu Hause“, mit dieser Ansage unserer beiden Kapellmeister wurde alsbald die „Berliner Luft“ ins Programm genommen.



Wir suchen Dich!

**Komm in die Bordkapelle der
StattGarde Colonia Ahoj!**

Mehr Infos findest Du hier:

Bildnachweis: © StattGarde Colonia Ahoj e.V., Peter Christian Blum

Auch zwischen den Sessions waren zahlreiche Auftritte zu bewältigen, die den großen Zusammenhalt der BoKa weiter fördern. Ob die Weihnachtsfeier der KG Regengbogen, die Heavenuue in der Schaafenstraße, der Pride-Klatsch, der CSD-Gottesdienst und die CSD-Parade, das Sommerfest, die Auftritte an der Gaststätte Grubers, das Linzer Winzerfest und verschiedene Geburtstagsständchen, jeder Auftritt war einzigartig und mit reichlich Getränken und Häppchen verbunden.

Die heißen Sommertage wurden mit gemeinsamen Grillen und einer spontanen Probe im Grünen bei 40 Grad hinter dem RheinEnergie-Station überbrückt. Leider

zum Unwohl des Ordnungsamtes, die hierfür nur bedingt Verständnis hatten. Dafür leistete die BoKa bei der Baum-Gieß-Challenge innerhalb von sechs Stunden nach Aufforderung – ein Weltrekord – einen Beitrag gegen die trockenen Monate.



Zudem wurde die BoKa im Gruppenduell in der TV-Rate-Show „Genial Daneben“ würdig durch Simon Roggen-dorf, Simon Daniel Flottmann und Sascha Schmitt vertreten – natürlich eine Sternstunde des deutschen Fernsehens.

Wie jedes Jahr war der Ausflug der BoKa der Höhepunkt des Jahres. Vom 26. bis 29. September nahm die Bordkapelle an dem internationalen Blasmusikfestival „Brass Palmas“ auf Krk in Kroatien teil.

Dank unserer Instrumentenschmuggler, der Familie Söntgen, konnten wir dort mit vielen Musikern aus Deutschland, der Schweiz und Österreich unter Begleitung einiger „Spielerfrauen“ und Sympathisanten ein großes musikalisches Fest

erleben. Die vielen Profikapellen auf den Bühnen, kombiniert mit Sonne, Strand, Pool und reichlich Getränken, Cevapcici und Slivovica, aber auch die Möglichkeiten, in Workshops mit Profis zusammenzuspielen und zu lernen, war für alle ein bleibendes Erlebnis.

Neben dem eigenen Zusammenhalt führte die einzigartige Gemeinschaft unter den Musikern aller Nationen zu einem unvergleichbaren „Wir-Gefühl“, welches durch das gemeinsame Spiel mit fast 500 Musikern seinen emotionalen Höhepunkt fand. Seitdem bleiben die Böhmisches Liebe, von Freund zu Freund und natürlich der „Böhmisches Traum“ bei allen im Ohr. Egal welcher Dialekt, welche Nation, welche Vorlieben, welche Sexualität, alle waren vier Tage lang eine große Musikfamilie.

Mit diesen großartigen Erlebnissen startet die BoKa mit großer Freude in die Session 2019/2020. Ein Dank an alle, die zu diesem schönen Jahr beigetragen haben. Schubdubidu...



*Bettina Minneken-Sargony
Thomas Rosenstein*

10 Jahre Bordkapelle - von der Pizzeria in die Kölnarena

Wie schon die Idee der **StattGarde selbst 2003 in einer weinseligen Nacht entstanden ist, so ist auch die Idee der Bordkapelle 2009 von zwei StattGardisten aus einer Bierlaune heraus an der Theke einer bekannten Eckkneipe in der Schaafenstraße entstanden.**



Schnell fanden sich weitere Musikfreunde, die auch an den Traum einer eigenen Kapelle glaubten. Instrumente wurden beschafft und als erster Probenraum wurde ein Hinterzimmer von einer Kölner Pizzeria genutzt. Es wurde geübt und wiederholt, was die Backen und Finger hergaben

und schon bald nahte der erste Auftritt. Etwas schief, etwas holprig, aber es war ein erstes von der Bordkapelle gespieltes Stück!




Sie müssen nicht mehr zum TÜV...

... auch wir führen die **amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter „Abgasuntersuchung“** sowie **Änderungsabnahmen** durch.

eigene Kfz-Prüfstelle

INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRsunFÄLLE

Bonner Str. 126 · 50968 Köln · Tel. (0221) 385993 · 9378047 · Fax (0221) 374590
E-Mail: info@scherschel.com · www.scherschel.com



Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle bieten wir an:

- Unfall- und Wertgutachten
- Technische Beratung
- Technische Gutachten
- Gebrauchtwagen-Zustandsbericht

eurotax  expert 



Zehn Jahre später, ist die BoKa zu einer Familie zusammengewachsen und zählt über 30 Mitglieder. Das Repertoire ist richtig groß geworden und wächst immer weiter. Das jährliche Sessionsmedley wird in allen großen und kleinen Sälen in und um Köln im Fasteleer präsentiert und selbst die Lachende Kölnarena hat seit zwei Jahren die Bordkapelle für das Opening ihrer Veranstaltungen gebucht. Rasanter kann eine Entwicklung nicht sein.

Am 23. März wurde das 10-jährige Jubiläum mit vielen StattGardisten, Fans und Freunden im Leuchtturm gefeiert. Die Gäste hatten nicht nur die Gelegenheit die vergangenen zehn Jahre anhand zahlreich aufgehängter Fotos zu bestaunen, sondern sie wurden auch mit einer gewitzten Ansprache von BoKa-Sprecher Thomas Rosenstein bestens unterhalten. „Ist das nicht schön?? – Ja, das ist nicht schön!!“ waren die beflügelten Worte jeder einzelnen Anekdote.

Aber was wäre eine Jubiläumsfeier ohne richtig schöne Musik? Als es dunkel wurde, erklang plötzlich aus dem Nichts das erste Trömmelche: Zu Ehren der Bordkapelle marschierte die Korpskapelle Jan von Werth im Schein der Fackeln auf, gefolgt vom Musikkorps schwarz-rot, die ebenfalls mit klingendem Spiel vor den Leuchtturm traten. Spätestens als sich die BoKa dazu formierte, wusste die ganze Nachbarschaft, dass hier etwas Besonderes gefeiert wurde. Als unvergesslichen Höhepunkt des großartigen Platzkonzertes spielten die drei Kapellen unter der stolzen Leitung von Roland Steinfeld gemeinsam den „Böhmischen Traum“.

Chris Keitsch



540 PS für 110 StattGardisten



Die Session 2018/2019 hatte noch gar nicht richtig angefangen und der Nubbel hielt noch seinen wohlverdienten Schlaf, da traf sich die StattGarde am 4. November 2018 erwartungsvoll in der Auping Plaza auf dem Hohenzollernring.

Die unter der Crew verbreitete Ungeduld galt einerseits der bevorstehenden Session, besonders aber der Ankunft der neuen StattGarde-Tourbusse – schließlich hatte man sich zu deren traditioneller Taufe auf den Ringen getroffen. Und da kamen sie dann: Groß und strahlend, frisch geputzt und glänzend in der Sonne. Mit StattGarde-Branding – gesponsort von Auping und Sion – bieten die beiden Busse der Rheinland-Touristik GmbH nicht nur mächtig Power unter den Kühlerhauben, sondern auch modernsten Komfort und jede Menge Platz für Vorstand, Stammboot, Shantys, Tänzer und Bordkapelle.

Großes Staunen und Gejubil, denn es konnte endlich losgehen in eine tolle Zeit, zu tollen Auftritten in und um Köln herum. Die Bordkapelle stimmte alle Anwesenden und Passanten mit karnevalistischen Tönen ein, bevor Alf Spröde die

beiden Busse mit den Worten „Im Namen des Prinzen, des Bauern und der Jungfrau“ und einem ordentlichen Spritzer Kölsch taufte. Dazu gab es für eine allzeit sichere Fahrt kleine Schutzengel für



Rückblick auf die Session 2018/2019

Karl-Heinz, Katakichi und Ken – Kapitän, Kapelle und Kölsch



Soweit die Kurzbeschreibung für das fröhliche Nubbelerwachen der StattGarde am 11.11.2018 in der Stadt mit K. Und natürlich geht's mit K weiter: Kevin Keitsch und seine Projektgruppe organisierten für den Sessionsbeginn einen kunterbunten Corso, der am Mauritiuskirchplatz startete und über die Hennes' Terrasse zurück zum Leuchtturm führte.

Begleitet von den Samba-Rhythmen von Katakichi Cologne setzte sich der StattGarde-Tross pünktlich um 9:11 Uhr in Richtung Schaafenstraße in Bewegung, um sich auf der Hennes' Terrasse mit einem deftigen Frühstück zunächst eine ordentliche Grundlage für den langen Tag zu verschaffen. Nachdem die müden Matrosengeister geweckt waren und der Kaffee gegen Kölsch getauscht wurde, konnte mit einer feierlichen Enthüllung endlich auch Nubbel Karl-Heinz XVI erwachen. Der tosende Jubel war das Zeichen für Travestiestar Julie Voyage (Ken Reise), die daraufhin das jecke Zepter übernahm

und mit ihrem Fastelovends-Potpourri die StattGardisten in eine nicht endende Schunkel- und Mitsing-Ekstase versetzte.

Der Sessions-Countdown auf dem Heumarkt konnte an Monitoren live verfolgt werden. Das dortige Vorprogramm beinhaltete auch den Bühnenauftritt unseres Shanty-Chors, der mit seinem neuen Sessionslied die tausenden Jecken begeisterte.

Zurück am Leuchtturm begrüßte die Bordkapelle die ankommenden StattGardisten mit einem karnevalistischen Platz-

Fahnen aller Art
Sonderanfertigung
Restauration
Stickerei



Karnevalsmützen
Textilwerbung
Fahnenmasten
Beach- & Tischflags

Seit über 70 Jahren Lieferant
der Prinzenstandarte
des Kölner Dreigestirns



FAHNENHANDEL KÖLN

Tel.: 0221 71529-0



Inhaberin Birgit Pferrer
Brüderstraße 3 · 50667 Köln
Öffnungszeiten: 09:00 – 13:00, 14:00 – 17:00 Uhr

info@fahnenhandel-koeln.de
www.fahnenhandel-koeln.de



Mitglied der Freunde und Förderer des kölnischen Brauchtums e.V.

STEUERBERATER
THORSTEN LANDWEHR



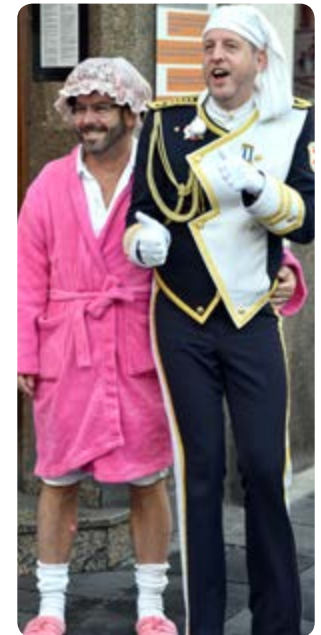
TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- Jahresabschlüsse
- Buchführung
- Digitales Belegbuchen
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Planung und Beratung
- Existenzgründungsberatung

Overather Straße 13
 51109 Köln
 Telefon: 0221-89 020 22
 Fax: 0221-89 020 23
 mail@stb-landwehr.de
 www.stb-landwehr.de

konzert und Präsident André Schulze Isfort (so ein langer Name und nirgends ein ‚K‘ darin?) rief für die StattGarde offiziell den Sessionsbeginn aus. Im Anschluss lockte DJ Chris K. die feierwütigen Jecken zum Tanzen und Schunkeln in den Leuchtturm. Bis in den letzten Winkel tummelten und tanzten sich die StattGardisten und Gäste bis spät in die Nacht ins karnevalistische Delirium.

Jörg Esser



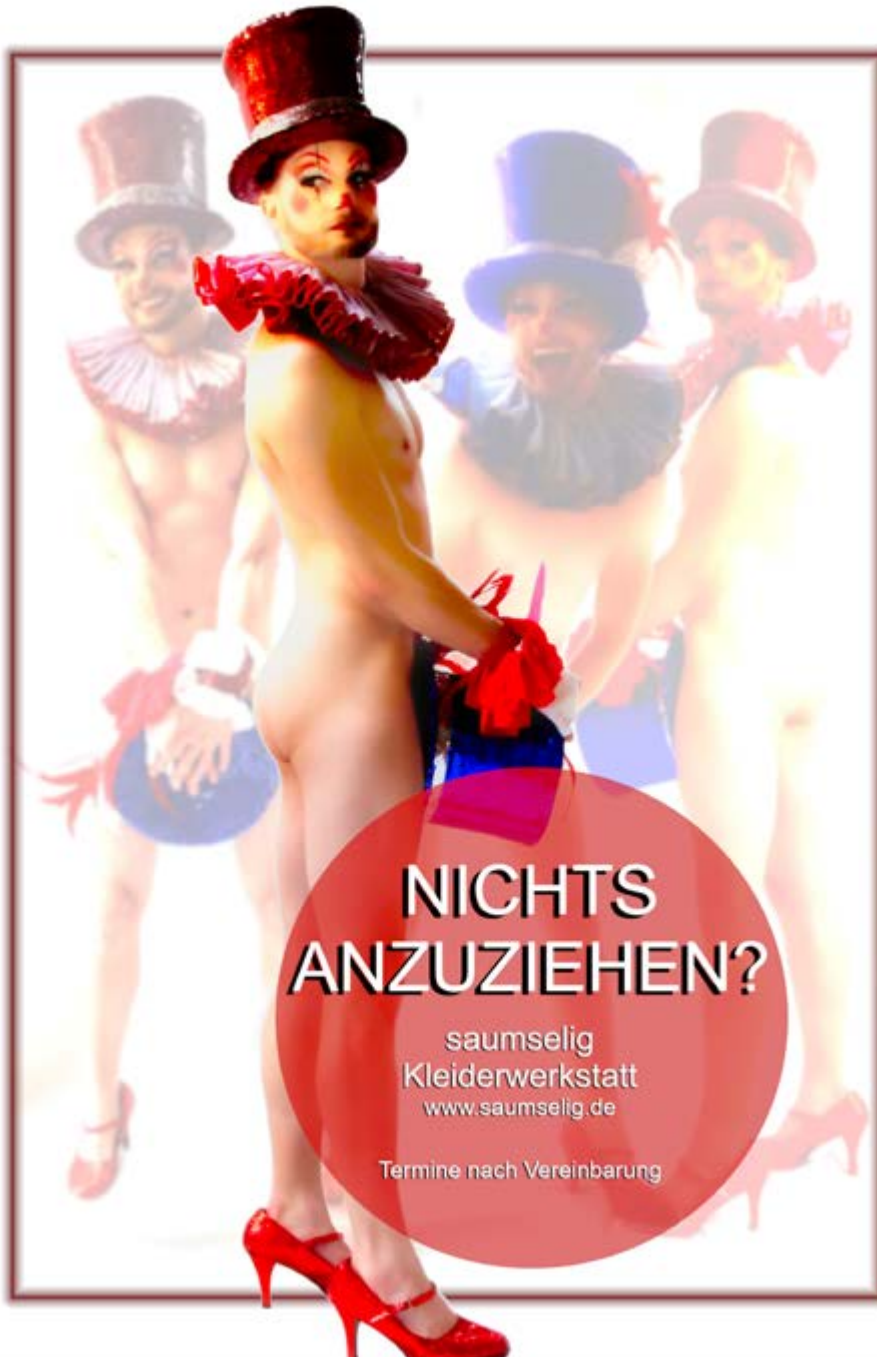
Guildos ganz großer Auftritt



Man könnte es einen frühzeitigen Höhepunkt nennen: Direkt nach dem Opening des Captain's Dinner eroberte Guildo Horn mit seinen Orthopädischen Strümpfen die Bühne und zeigte sehr deutlich, dass Guildo die StattGarde wirklich lieb hat!

Zuvor begann der Abend mit dem stimmungsvollen und unter der Leitung von Georg Hartmann perfekt einstudierten Opening des Abends – dieses Jahr unter dem Motto „Einmal um die Welt“, unterstützt vom Shanty-Chor mit Stopps in Griechenland, Italien, Spanien und New York. Und nur wenige Momente später stürmte Guildo Horn die Bühne: Partyklassiker, Fetenhits und das obligatorische „Guildo hat Euch lieb“ sorgten in der Kombination mit Kuhglockensolo und absolutem Körpereinsatz des „Meisters“ für beste Stimmung. Seine offensichtliche Liebe zur StattGarde zeigte sich auch an der Länge seines Auftritts: Angestachelt von der aufgeheizten Atmosphäre ließ sich Guildo gar nicht mehr bremsen und

überzog – wie zu den besten Zeiten von „Wetten, dass..?“ – seine Auftrittszeit locker um das Doppelte. Kurzerhand musste der Ablauf des Abends geändert werden. Und das Künstler-Duo Ham & Egg musste anschließend wirklich alles geben, da es mit seiner Travestieshow zwar ein absolutes Feuerwerk der Kre-





aktivität abfeuerte, aber auf ein Publikum traf, das nach dem wilden Auftritt von Guildo Horn offensichtlich noch nach Luft schnappen musste...

Nach der Pause ging es karnevalistisch weiter: Nachdem die StattGarde ihr Programm für die neue Session präsentiert hatte, folgten Fiasko mit kölschen Tönen, die Tänzer der TC Colonia Rut Wiess und das Reiter-Korps „Jan von Werth“. Emotional wurde es, als unser Kapitän André

Schulze Isfort ehrenhalber zum Leutnant des Reiter-Korps ernannt wurde – ein schönes Zeichen der langjährigen freundschaftlichen Verbundenheit zwischen der StattGarde und dem Reiter-Korps „Jan von Werth“! Den musikalischen Abschluss bildeten die Köbesse und Miljö, die einen gelungenen Abend fantastisch abrundeten.

Heiner Feldhaus





JOTJELUNGE

IDEEN FÜR DEKORATIONEN & KOSTÜME



LADEN & ATELIER

KOSTÜMANFERTIGUNG

SCHMINKSERVICE

WORKSHOPS

Lindenstraße 53 | 50674 Köln | 0221-249891 | Info@JotJelunge.de

Alles nur Fake!? „Dschungelcamp“ in Kölle!



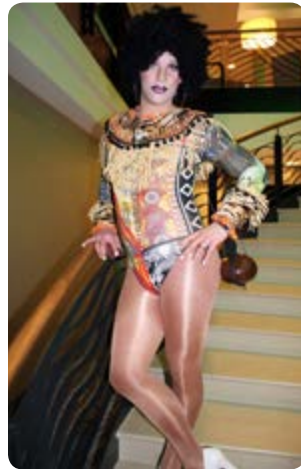
Nein, kein Fake, selbstverständlich ist hier alles echt – vielleicht bis auf das ein oder andere charmante, aber eben nur vermeintlich weibliche Lächeln.

Dem Ruf der Dschungelwildnis folgend „Ich bin ein Star, lasst mich rein“ fand die glamouröse Motto-Damenparty der StattGarde gemäß dem Credo „Hauptsache Man(n) ist Frau“ statt. Und so tummelten sich am 5. Januar 2019 rund 500 jecke Gäste im eigens zum Dschungelcamp umgebauten „Cologne Marriott Hotel“.

Die grüne Urwaldkulisse im Saal und ein überdimensionaler Dschungel-Thron im Foyer ließen sofort das Gefühl des wilden Dschungels aufkommen. Getoppt wurde die liebevolle Deko noch durch die fantastischen Kostüme der Gäste: weibliche Dr. Bob's, Sonja Zietlow, selbsternannte

Dschungelstars oder schillernde Paradiesvögel im Leopardendress bzw. in Tropenkleidern mit oder ohne Bart - hier traf man die Mädels von Kölle.





„Asti Tresor“ alias Kevin Kobel führte gekonnt und unterhaltsam durch den Abend und die Tanzgruppe Kammerkätzchen und Kammerdiener brachte gleich zu Beginn mit ihren Tänzen gute Partystimmung, wobei die Kammerdiener doch glatt ihre Hemden „vergessen“ hatten - zur Freude der männlichen Damen. Zudem heizten George le Bonsai (bekannt aus der Röschen Sitzung), das 1. Kendenicher Männerballett, Querbeat und Cat Ballou den Saal so richtig ein. Zwischen den Auftritten rockten die vielen Dschungelköniginnen den Dancefloor zur Musik von DJ Henry.

Letztlich – die 13. Damenparty war alles andere als ein Fake und ein wunderschöner Erfolg.

Gaby Bayer



M W

MARKUS WIRTZ

FRISEURMEISTER & VISAGIST



IHR SALON AM HAHNENTOR -
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Rudolfplatz 2 | 50674 Köln
Telefon +49 221 27258727
www.friseur-wirtz.de







Termine 2020

31.01. Eldorado
01.02. Miljö
07.02. Kasalla
08.02. Rockemarieche
14.02. Planschemalöör
15.02. Planschemalöör

Programm

Große Karnevalsparty mit Live-Act | DJs an Bord | kleine Rundfahrt
24 Euro | Köln | Einlass 19.00 Uhr | Bordfest bis 01.00 Uhr

Infos und Tickets: KD | Tel. 02 21. 2 58 30 11
oder Tel. 02 21. 20 88-318 | info@k-d.com | www.k-d.com

MIT
AN BORD!
Tanzcorps TG
Kölsche Greesberger



Willkommen an Bord.

Eine verdammt „stürmische“ Party



Die MS RheinEnergie war wieder bis auf den letzten Platz gefüllt, als die StattGarde am 9. Februar zur Kostümparty Jeck op Deck in See stach. Dieses Jahr ohne Hochwasser, dafür mit kräftigem Wind nicht nur „in den Segeln“.

Tatsächlich – der Wind blies am Tag der Party mit so ungeheurer Kraft, dass ein Aufhängen der Außendeko unmöglich wurde. Der Stimmung an Deck tat das aber keinen Abbruch – und auf der Bühne im Innenraum unseres Partydampfers wurde es noch umso stürmischer: Den Auftakt bildete wie immer die StattGarde als Gastgeber selbst, gefolgt von der Band CABB, dem „Club für anonyme und bekennende Bekloppte“. Auf den umjubelten Auftritt von Cat Ballou folgte das Dreigestirn mit Jungfrau Catharina (Michael Everwand), die ihre Aufnahme in das Ursula-Böötchen mit einer schwungvollen, nicht enden wollenden Tanzeinlage („Oh, wie bist Du schön...“) feierte.

Im Anschluss überraschte unser Kapitän André den nach zwölf Jahren aus seinem Amt scheidenden Prinzenführer Rüdiger Schlott, in dem er ihn zum „Blinden Passagier“ und damit zum Ehrenmitglied der StattGarde ernannte. Schließlich hat er bei den letzten zwölf Dreigestirn-Auftritten bei Jeck op Deck das nicht enden wollende „Oh wie bist Du schön...“ trotz des immensen Zeitdruckes stets geduldig und wohlwollend ausgehalten. Für diese stille Unterstützung unser herzlichster Dank, lieber Rudi!

Musikalisch war das Programm zudem durch Domstürmer, Kasalla und die Boore perfekt gestaltet. Für den tänzerischen



Höhepunkt des Abends sorgte das Tanzcorps der Fidenen Fordler, dessen Jungs und Mädels mit ihrem schwungvollen Programm die Bühne noch einmal zum Beben brachten.

After-Show-Party mit vielen Karneval- und Schlagerhits ein, bis auch der letzte Gast nach dem großen Sturm davon wehte.

Heiner Feldhaus

Nach Ende des Bühnenprogramms übernahm DJ Henry das Ruder und läutete die







MÖLTGEN

 PARFÜMERIE + BEAUTY-AKADEMIE



MIT UNS FÜR JEDEN ANLASS DAS RICHTIGE MAKE-UP!
Ör Parfümerie op dr Ihrestroß
 – zick ünver 85 Jahr!

RIESIGE AUSWAHL! **-20%** EXPERTEN BERATUNG!
 IMMER GÜNSTIGER*

PARFÜMERIE MÖLTGEN · EHRENSTRASSE 55 · KÖLN · TEL 0221-257 32 08
WWW.PARFUEMERIE-MOELTGEN.DE

* 10 % Rabatt auf Ihr Karnevals-Make-up oder eine Kosmetikbehandlung gegen Vorlage dieser Anzeige. Aktionszeitraum: Februar 2020.

RABATT AUF IHR KARNEVALS MAKE-UP ODER EINE KOSMETIK BEHANDLUNG
-10%



GALERIA.DE



GALERIA
 KARSTADT KAUFHOF
 KÖLN, HOHE STRASSE



Matrosenparty in Seenot - DJ über Bord



Tatsächlich begann der Partytag mit einem stürmischen Funkspruch: Der DJ war plötzlich ausgefallen, die Beschallung unseres Partydecks „Dorint Hotel an der Messe Köln“ schien akut in Gefahr zu sein. Doch eine starke Besatzung wie die unsere erschüttert nichts:

DJ BaLou alias Rolf von Scharpen sprang ein und rettete allen tanzwütigen Gästen in letzter Minute ihren heißgeliebten Karnevalssamstag. So konnten alle kostümierten Seebären, Kapitäne und Matrosen sowie Lifeguards und allerlei Meeresgetier, Bojen auf zwei Beinen und Fischer von der Waterkant ausgelassen das letzte Wochenende der Session feiern. Abgerundet wurde das Programm durch die umjubelten Auftritte von Querbeat, von den Mädche vum Rhing – den Funky Marys – sowie der mittlerweile sehr erfolgreich durchgestarteten Band Kölsche Adler. Bekannt charmant moderiert wurde der Abend von „Asti Tresor“ alias Kevin Kobel.



KÖLSCHES TRIO

Typisch kölsche Gastfreundschaft

Unsere drei modernen Dorint Hotels verfügen gemeinsam über 720 Zimmer und 30 Veranstaltungsräume in unmittelbarer Nähe zur Kölner Innenstadt, zur „Koelnmesse“ und zum „RheinEnergieSTADION“.

Dorint · Hotel am Heumarkt · Köln

- „Kölsche Hofburg“ und Ihr Spezialist im Kölner Karneval
- Drei große Rosenmontags-Tribünen mitten im Geschehen
- Trendige „Harry's New-York Bar“ mit Live-Musik am Wochenende
- 10 exklusive Veranstaltungsräume mit großem Ballsaal



Dorint · An der Messe · Köln

- Feste Größe im Kölner Karneval für viele Sitzungen
- Kölsche Bierstube und Restaurant „Düx“ mit regionalen Köstlichkeiten
- 13 multifunktionale Veranstaltungsräume mit großem Ballsaal

Dorint · Hotel · Köln-Junkersdorf

- Unmittelbare Lage zum „RheinEnergieSTADION“ mit idealen Verkehrsanbindungen
- Besonderes Lunch- und Dinnerangebot
- 7 flexible Veranstaltungsräume

Wir freuen uns darauf die perfekten Gastgeber zu sein!

Dorint · Hotel am Heumarkt · Köln · Pipinstraße 1 · 50667 Köln

Dorint · An der Messe · Köln · Deutz-Mülheimer Straße 22 – 24 · 50679 Köln

Dorint · Hotel · Köln-Junkersdorf · Aachener Straße 1059 – 1061 · 50858 Köln



Eine Neuerung gab es in diesem Jahr, die viel Zuspruch fand: Mit freundlicher Unterstützung der Birkenapotheke konnten sich die Feiernden zwischendurch in der zur „Birken-Lounge“ umgetauften Bierstube „Düx“ im Hotel eine entspannte Pause gönnen. Dort bot sich auch ein Moment der Ruhe an, um einer weiteren Aktion die entsprechende Aufmerksamkeit zu schenken, die der StattGarde sehr am Herzen liegt: Auf der Matrosenparty wurde für die gemeinsame Spendenaktion mit Kamps zu Gunsten des Vereins Laachende Hätze e. V. gesammelt (zum Ergebnis der Spendenaktion siehe Seite 125; 4.444 Euro für Laachende Hätze e. V.).

*Regina Hintz
Gaby Bayer*





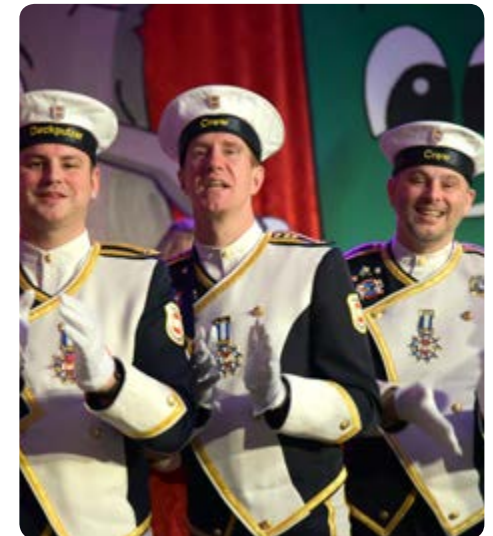


HOME ^{OF} DESIGN

Interior Design Store

Mike Alexander Döpp
Dürener Str. 212
50931 Köln
www.home-of-design.com









GARTENCENTER EFFENBERGER

Messe-, Hotel- und Eventdekorationen

GRÜNE ÄSTHETIK FÜR IHREN ERFOLG

Wir bieten Ihnen: Leihpflanzen und Tischdekorationen für Messen und Events – sowohl geschäftlich als auch privat. Blumensträuße und florale Arrangements im bequemen Abonnement. Elegante Möbel, Wohnaccessoires sowie Geschenke für jeden Anlass.

Tulpenweg 25-27 · 51143 Köln · Porz-Zündorf
Telefon: 02203 81997 · Telefax: 02203 87411

www.gartencenter-effenberger.de
info@gartencenter-effenberger.de
facebook.com/gartencenter.effenberger

FOTO: GBD.COLOGNE











GUIDO LEPPER
MODE FÜR MÄNNER
BONN

BRÄUTIGAMAUSSTATTUNG
GESELLSCHAFTSKLEIDUNG
BUSINESSKLEIDUNG

GUIDO LEPPER MODE FÜR MÄNNER
Bergfeldstraße 2, 53121 Bonn · Telefon: 0228 / 6 29 68 50
guido.lepper@t-online.d · www.guido-lepper.de



Wir stellen Ihr Outfit individuell nach Ihren Wünschen zusammen. Auch Einzelanfertigungen sind für uns kein Problem. Sie wählen das Modell, den Stoff und die Größe und bekommen Ihren Anzug exklusiv angefertigt. Im Notfall kleiden wir Sie, inklusive Änderungen, innerhalb weniger Tage komplett ein.



Kommen Sie gerne zu uns, und probieren Sie alles an, was Ihnen gefällt – in gemütlicher Atmosphäre und bei einem Espresso, Cappuccino oder einem Glas Sekt.

WIR FREUEN UNS, SIE IN UNSEREN NEUEN GESCHÄFTSRÄUMEN ZU BEGRÜSSEN.

Quiz' dich zum Kölsch!



Da soll nochmal einer sagen, Rosenmontag wäre eine rein kölsche Veranstaltung: Den Gästen auf der Tribüne der StattGarde wurden beim letzten Mal schließlich auch Kenntnisse des Lateinischen abverlangt – oder zumindest das, was täuschend echt als wahre Kenntnis hätte durchgehen können.

Trotz einiger hartnäckiger Regentropfen füllte sich die Tribüne an der Burgmauer mit gut gelaunten StattGardisten und Gästen, um gemeinsam den Zoch zu schauen und Strüssjer und Kamelle zu ergattern. Doch bis der Rosenmontagszug die Tribüne erreichte, lag noch ein Stück Arbeit vor den Anwesenden: Wer die (ohnehin schon leckeren und üppigen) Verpflegungspakete des Orgateams rund um Mike Döpp noch weiter aufbessern wollte, konnte sich ein Partyfässchen feinst naturgekühltes Kölsch erspielen. Spielst du auch mit? Na komm! Los geht's!

Unsere beiden, vereinsigenen Rosenmontags-Warmupper Rene Burkhardt und Marc Beyel stellten die verschiedenen Teams hiermit auf die Probe:

Welche Artikel des Kölschen Grundgesetzes verbergen sich hinter diesen lateinischen (mal wörtlichen, mal sinngemäßen, aber dafür definitiv semi-professionellen) Übersetzungen?

- 1. Est quam est,**
- 2. Nihil manet quod erat**
- 3. Quid vis ut faciam tibi?**

Die Antworten gib'ts auf der nächsten Seite.



Amadeus
FREUNDE TREFFEN UND EINE GEILE ZEIT HABEN!

**PARTY
EVENTS
SHOWTIME
COCKTAIL-FRIDAY
KAFFEE & KUCHEN**


AmadeusKoeln

Mo, Mi, Do, Fr, Sa & So geöffnet
PIPINSTR. - KÖLN, ALTSTADT

Wir freuen uns auf den kommenden Rosenmontag mit euch – und gefeiert wird übrigens immer noch op Kölsch!

Daniel Timmers

Antworten:

- 1 Et es wie et es
- 2 Et bliev nix wie et wor
- 3 Wat wells de maache





Unser neuer Online-Shop:

handmade-us-koelle.de

kreiten-shop.de

Suchen nach



Herzlich Willkommen bei der Firma Kreiten.
Jetzt auch in unserem Online-Shop,
oder in unserem neu gestalteten Verkaufsraum.

Menü

- Karnevalsorden
- Pins
- Geschenkartikel
- Schmuck
- Schützensilber
- ausgefallene Accessoires
- individuelle Einzelanfertigungen



auch auf facebook

Firma Kreiten Metallkunst

Tobias Kreiten
Julio-Goslar-Straße 2
50739 Köln
0221 - 170 11 36
info@kreiten.de
www.kreiten.de



Serviettenringe Kölner Dom



Brosche „Dat Hätz vun Kölle“



Wandlampe Dom Kontur



5er Schlüsselbrett Messing



Kettenanhänger Herz mit Dom „Kölle“



Armreif Kölnpanorama

Nubbelversenkung mit Genickbruch

Mensch, was war das doch wieder für eine großartige Session. Daraus resultiert ganz klar: Der Nubbel muss versenkt werden! Dringend! Und diesmal sollte es für Karl-Heinz XVI noch dicker kommen als je zuvor.



Unsere glorreichen Taten sowie unsere Schandtaten aus der jecken Zeit schauten wir uns zu Beginn des Abends gemeinsam im Pfarrsaal St. Mauritius an. Dort stellten Jörg Michaelis und Jens Reuschenberg vom Bord-TV ihren liebevoll angefertigten Sessionsfilm vor, mit dem wir nicht nur auf die Session zurückblicken, sondern das ganze StattGarde-Jahr Revue passieren lassen konnten. Im Rahmen der Filmvorführung fand übrigens auch die jährliche Verleihung der Schiffsglocke statt. Der vereinsinterne Preis für herausragendes Engagement ging dieses Jahr an Kevin Kobel für seinen besonderen Einsatz in verschiedenen Projektgruppen. Herzlichen Glückwunsch!

Der anschließende Weg bis zu den letzten Momenten unseres Nubbels wurde versüßt von einer leckeren Zwischenmahlzeit im Leuchtturm und kölschen Tönen von unserer Bordkapelle, die auf der Straße aufspielte. Dort hielt StattGardist Chris Keitsch eine fantastische Nubbelrede, um Abschied von Karl-Heinz XVI zu nehmen und listete mit viel Humor und

einigen Anekdoten noch einmal dezidiert auf, wofür unser Nubbel büßen muss.

Da die StattGarde natürlich bis zum letzten Ende der Session ihrem maritimen Auftreten treu bleibt, wird der Nubbel bei uns nicht verbrannt, sondern in einer in Seemannsstone versenkt. Und so wurde er von einigen StattGardisten zu seinem Seemannsgrab getragen. Dieses Grab, die Tonne, war allerdings etwas knapp bemessen für unseren Karl-Heinz, sodass Vorstandsmitglied Jörg Esser nochmal beherzt nachhelfen musste. Und, oh Schreck, kurz zusammengefasst: Die Tonne zu klein, der Esser zu stark – und schon vernahm die versammelte Runde ein Knacken und Abknicken im Nackenbereich von Karl-Heinz. Zum Glück ein Grund zum Lachen, denn wir wissen ja: Auf unseren Nubbel ist Verlass! Er wird uns auch in der kommenden Session begleiten, bis zu seinem erneuten Ende. Dann vielleicht mit einer größeren Tonne...

Daniel Timmers



www.coco-marketing.de

- WERBEMITTEL
- SAISONARTIKEL
- GIVEAWAYS
- MERCHANDISE
- MESSEARTIKEL
- FULLFILLMENT

HOHE VERBREITUNG!
98%
der Kernzielgruppe haben
WERBEARTIKEL
im Besitz!*

Wir produzieren Ihre Werbung zum Anfassen

Werbeartikel sind langlebig, im Alltag gern genutzt und garantieren so, eine sichtbare Präsenz der Marke und dem damit verbundenem Unternehmen.

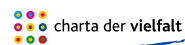
Verschaffen Sie sich einen Einblick...
Fordern Sie noch heute unsere Kataloge an.

GERINGER STREUVERLUST
90%
der Empfänger von
WERBEARTIKELN
benutzen diese selbst!*

Cool Concept – marketing & services

...ist zertifiziertes Mitglied & Unterstützer von:

Ehrenstraße 69 • D-50672 Köln
Tel. +49 (0)221 - 502 80 80
Mail: info@coco-marketing.de



*Quelle: Werbeartikel-Wirkungsstudie 2019. Im Auftrag des Gesamtverbandes der Werbeartikel-Wirtschaft e.V.



Aschermittwoch sagt man tschau - Kabelji, Kabelju, Kabeljau



Ein letztes Mal ertönt der Kabeljau-Walzer im StattGarde-Tourbus, bevor es in die sessionsfreie Zeit geht.

Es riecht nach Sushi, Frikadellen, Kölsch und Schabau. Mit diesem Wechselbad der Gerüche begeben wir uns Aschermittwoch auf große Abschiedstour, bei der wir nochmal einige unserer Auftrittsorte der vergangenen Session anfahren und uns lachend zurückerinnern an die schönen und intensiven Stunden: Wenig Schlaf, viel Schweiß, tolle Begegnungen, neue Bekanntschaften und unermüdlicher Einsatz auf Bühnen und an Theken. 2019 hat bereits zum dritten Mal das sogenannte „Fischessen auf Rädern“ stattgefunden und ist damit ab sofort Tradition! Und sooo lang ist die Zeit bis zum nächsten 11.11. ja glücklicherweise nicht, da in der Zwischenzeit so viele schöne



Vereinsaktivitäten stattfinden, die ebenfalls ihren verdienten Platz in diesem Almanach gefunden haben und uns die Fastelovends-Abstinenz mit „vill Spass un Freud“ überbrücken lassen.

Markus Dauben

Zwischen den Sessionen



Hier gibt's eins mit der Rute: Weihnachtsfeier im Stapelhaus



Die Weihnachtsfeier 2019 der StattGarde im Brauhaus Dom im Stapelhaus hat erneut bewiesen: Der Weihnachtsmann sieht alles!

Und er hat ein besonderes Auge auf die Session – denn in dieser Zeit passieren die meisten Pleiten und Pannen, für die Santa Claus dann bei der jährlichen Weihnachtsfeier vor versammeltem Publikum die Verantwortlichen nach vorn zitieren kann. So hatte der eine sich dafür zu verantworten, vor einem Auftritt in der Session sein Mikro vergessen zu haben. Ein anderer ‚bekam die Rute zu spüren‘, weil er sich in die falsche Uniform geworfen hatte und dies auch noch zu leugnen versuchte. Und so ging es fröhlich weiter – ja, fröhlich! Denn der Weihnachtsmann gestaltet diese rückblickenden Bestrafungen ja oftmals so, dass die Übeltäter ein Lied singen oder ein Gedicht aufsa-



DOM IM STAPELHAUS

Ein Treffpunkt in gemütlicher Atmosphäre!



Im „Dom im Stapelhaus“ direkt am Rhein treffen traditionell-rustikale und stimmungsvoll-edle Atmosphäre aufeinander. In dem freundlichen Lokal, geprägt durch dunkle Hölzer und helle Wandfarben, können Sie kölsche Klassiker sowie moderne kulinarische Highlights genießen.

Lassen Sie sich von der wunderbaren Brauhaus Atmosphäre mitreißen und vergessen Sie den Alltag für ein paar Stunden. Bei schönem Wetter können Sie auf der großen Terrasse Platz nehmen und bei einem kühlen

Kölsch vom Fass oder einem Glas Wein den einzigartigen Blick auf den Rhein genießen.

Die Speisekarte bietet deftige, saisonale und regionale Spezialitäten, die ausschließlich mit frischen Zutaten - hauptsächlich aus der Region - für Sie zubereitet werden.

Sitzplätze

Der Innenraum unserer Gastronomie bietet mit seinem gemütlichen und urigen Ambiente Sitzplätze für bis zu 270 Personen. Auf Wunsch ist der Gastraum auch trennbar für kleinere Gruppen.

Unsere Terrasse

lädt mit 120 Sitzplätzen zum verweilen ein. Bei Events und Konzerten bietet unser Gastraum Platz für 550 Personen.

Öffnungszeiten: Winter: 12.00-1.00 Uhr · Sommer: 11.00-1.00 Uhr

Unsere Küche ist jeden Tag bis 23 Uhr geöffnet



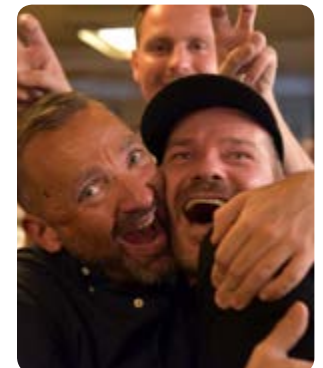
Dom im Stapelhaus

Frankenwerft 35 · 50667 Köln · Telefon: +49 221 - 39 90 29 81 · Fax: +49 221 - 39 90 29 82
www.stapelhauskoeln.de · info@stapelhauskoeln.de



gen müssen. Es liegt auf der Hand, dass die Qualität dieser Performances – nach Glühweinpfang und Getränken beim Essen – ganz ‚ausgezeichnet‘ war (so wie die Qualität des Essens selbst übrigens wirklich!). Glücklicherweise waren die musikalischen Darbietungen der Bordkapelle sowie von DJ Henry doch erwartbar hörenswürdiger. Und das verlieh dieser fantastisch organisierten Weihnachtsfeier schließlich den akustischen Zuckerguss.

Daniel Timmers





**Das Herzstück
von Köln
verbindet
die Veedel.**

**Werden Sie Mitglied im ZDV
helfen Sie mit Spenden, Patenschaften,
Erschaften unseren Dom zu erhalten!**

Zentral-Dombau-Verein
zu Köln von 1842
Komödienstr. 6-8 • 50667 Köln
Tel: +49 (0) 221 / 13 53 00
E-Mail: zdv@zdv.de
Web: www.zdv.de



*...damit der
Dom uns bleibt!*

Kölsche Kippa Köpp und StattGarde lassen Stolpersteine verlegen

Als sichtbares Zeichen gegen das Vergessen wurden am 18. März 2019 vor dem Haus Nr. 5 in der Meister-Gerhard-Straße im Quartier Latäng durch den Künstler Gunter Demnig vier Stolpersteine für Hans David Tobar, seine Frau Ursel sowie deren Kinder Theodor und Lieselotte verlegt.



Hans David Tobar war ein Kölner Karnevalist, der in den 20er- und 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts als der „Verdötschte Jüdd“ ein sehr beliebter Büttenredner und Krätzchen-Sänger im Kölschen Fasteleer war.

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten erhielt Tobar 1933 Auftrittsverbot und litt mit seiner Familie unter der Verfolgung durch das Nazi-Regime. 1939, kurz vor Kriegsausbruch, gelang der Familie die Flucht in die USA. Nach Deutschland kam Tobar nie zurück. Er starb 1956 in New York.

Um der Stolpersteinverlegung für die vertriebene Karnevalistenfamilie beizuwohnen, sind im März die Enkelinnen Lisa und Vicki sowie Urenkel David extra aus den USA angereist. Anwesend waren auch Vertreter der Synagogen-Gemein-

de, Präsident Aaron Knappstein und Vorstandsmitglied Volker Scholz-Goldenberg vom 2017 gegründeten jüdischen Karnevalsverein Kölsche Kippa Köpp e.V. sowie Vertreter der StattGarde, die die Finanzierung der Steine übernommen hat.

2014, zu ihrem 11-jährigen Jubiläum, hat die StattGarde den Hans David Tobar-Preis ins Leben gerufen, der unregelmäßig an Kölner Bürger verliehen wird, die sich besonders für Vielfalt, Inklusion, Toleranz und Gleichberechtigung einsetzen oder verdient gemacht haben. Preisträger sind bislang Markus Ritterbach (2014), Elfi Scho-Antwerpes (2017) und Volker Beck (2018).

Jörg Esser

Brauhaus Reissdorf am Griechenmarkt



„VON KÖLSCHE FÜR KÖLSCHE“



*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch*

*Ihr Brauhaus
Reissdorf-Team*



Auch auf Facebook:
Brauhaus Reissdorf
am Griechenmarkt

Brauhaus Reissdorf

Kleiner Griechenmarkt 40
50676 Köln

Tel.: 0221 / 21 92 54
Fax: 0221 / 21 92 55

info@brauhaus-reissdorf.de
www.brauhaus-reissdorf.de

Sweet 16... Happy Birthday, StattGarde!



Wenn der Leuchtturm mit lauter fröhlichen Menschen aus allen Nähten platzt, das kühle Kölsch in die Gläser sprudelt und sich zwischen Pürree und Spinat die Fischstäbchen zu großen Bergen stapeln, dann feiert die StattGarde ausgelassen ihren Geburtstag!

Noch immer ist die StattGarde ein Teenager voller Saft und Kraft. Das zeigte sich einmal mehr am 31. März, als es zum Gründungstag im Vereinslokal im Mauritiussteinweg hoch her ging.

tän am Kronleuchter hing (wie ein Äffchen am Baum, Anm. d. Redaktion), war der Höhepunkt des Geburtstages erreicht.

Oliver Bäuchle

Und als Mancher schon dachte, die Stimmung sei nicht mehr zu steigern, eroberte plötzlich eine rosa-rot kostümierte Mädelsgruppe die Theke des Leuchtturms. Das waren Die Brausen, ein Frauen-Shantychor aus der Kölner Südstadt. Sie brachten mit Ihrem Gesang und Ihrer Performance die Stimmung zum überkochen, wobei ihnen die StattGarde ein dankbares Publikum war. Denn die Crewmitglieder und Passagiere glänzten mit bravouröser Textsicherheit und eleganter Rhythmik. Als dann schließlich der Kapi-



UNS HÄTZ SCHLEIHT FÖR UNS KUNDE

[UN EM VEEDEL]



Karosserie Lackierung Mechanik Flottenservice



Autolackier- + Karosserie-Fachbetrieb ITTING GmbH
 Wilhelm-Mauser-Straße 35 ♦ 50827 Köln
 Fon: (0221) 58 11 60 ♦ Fax: 580 15 86
 Mail: kadler@itting.de ♦ www.itting.de

Die Gewinnerformel: Kamps + StattGarde = Laachende Hätze



„Mer stonn zesamme“ – unter diesem Motto haben sich Deutschlands bekannteste Bäckereikette Kamps und die StattGarde zusammengetan, um die gemeinnützige Organisation „Laachende Hätze e.V.“ zu unterstützen.

Die Kamps GmbH hat von jedem Berliner, der in den letzten 11 Tagen der Session 2019 in einer ihrer 33 Kölner Bäckereifilialen verkauft wurde, fünf Cent beiseitegelegt, um die Summe gemeinsam mit der Sammelaktion der StattGarde auf ihrer Matrosenparty am Karnevalssamstag an Laachende Hätze e.V. zu spenden. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Am 11. April haben Kamps-Geschäftsführer Thomas Prangemeier und StattGarde-Präsident André Schulze Isfort in der Kamps-Filiale am Dom einen Spendenscheck über 4.444 Euro an den Vorsitzenden Holger Kirsch überreicht, der sich riesig über den unerwarteten Geldsegen für seine Hilfseinrichtung gefreut hat.

Der vor vier Jahren gegründete Förderverein für benachteiligte Kinder wurde vom Kölner Dreigestirn der Session 2015 (Holger Kirsch, Michael Müller und Sascha Prinz) ins Leben gerufen und kümmert sich um Kinder und Jugendliche, die unter Armut, Flucht und Vertreibung leiden und in Köln eine neue Heimat suchen. „Kinder brauchen Bewegung, Musik, Gemeinschaft und ab und zu etwas Süßes. Flüchtlingskinder umso mehr, damit sie etwas von dem verarbeiten können, was sie erlebt haben“, so Pfarrer Franz Meurer. Der weit über Kölns Stadtgrenzen hinaus bekannte katholische Geistliche ist Schirmherr des Laachende Hätze e.V.

Jörg Esser



Vielfalt leben ist einfach.



sparkasse-koelnbonn.de

Auch 2019!
Die Sparkasse KölnBonn:
seit 2013 Sponsor des CTC KÖLN
und CSD/ColognePride

Zeichen setzen – Vielfalt leben

Die Sparkasse KölnBonn engagiert sich überall dort, wo Menschen in ihrer Vielfalt Köln und Bonn so bunt, lebendig und lebenswert machen. So ist sie auch 2019 beim CTC KÖLN und CSD/ColognePride wieder mit dabei.

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
KölnBonn**

Mit `ner Schnapsidee ins Festkomitee: „Wir hatten doch nix!“



Eigentlich hatte ich mit einem eher betulichen Abend und einem klassischen Vortrag wie damals im Geschichtsunterricht gerechnet. So mit Stuhlreihen voll mit artigen Zuhörern und einem Referenten, der uns eine Diashow zur Geschichte unseres Vereins präsentiert. Doch weit gefehlt!

Auch an diesem Mittwochabend, dem 24. April 2019, zeigte mir die StattGarde, warum ich mich für den richtigen Verein entschieden habe. Weil wir anders sind. Wir machen eben bei Allem den kleinen Unterschied. Und so war der Abend, an dem an Erinnerungen, Geschichten und Anekdoten nicht gespart wurde, eben nicht nur ein Vortrag, sondern es war der gelebte Beweis, wie wir unser Vereinsleben verstehen und gestalten. Passend zum Titel der zweiteiligen Zeitreise ging es zu Beginn mit einer Runde Schnaps und Schnittchen los. In einem wilden Schlagabtausch zwischen Georg und André und so manchem Gesprächsgast

kamen an diesem ersten Abend immer mehr Verzällcher von der Gründung am 31. März 2003 bis zum Einstieg in den traditionellen Karneval im Jahr 2009 zu Tage. Zur Krönung gab es dazu Foto- und Filmaufnahmen. Und wie das mit alten Aufnahmen so ist: Für die einen peinlich, für die anderen lustig.

„Wir hatten ja nix!“ wurde von den Beiden immer wieder über die Anfangsjahre betont. Doch! Wie man feststellen konnte: Vielleicht hatte die StattGarde am Anfang kein Geld. Vielleicht hatten wir auch keine Erfahrung und kaum karnevalistischen Background, aber wir hatten und haben



**Et Hätz schleiht
em Veedel!**

Steuerberatung für Mediziner in Köln

Gleich, in welchem kölschen Veedel Ihr Herz schlägt:
Unsere Herzen schlagen für unsere Mandanten, ihren
unternehmerischen Erfolg und ihre private Absicherung.

Sprechen Sie uns an:
Christian Johannes · Tel.: (0221) 94 10 19 80
advisa-koeln@etl.de · etl.de/advisa-kollegen

bis heute das, was Köln und den Karneval ausmacht. Wir hatten Leidenschaft und Fastelovend im Blut. Nicht alle von uns hatten und haben eine Begabung für das Tanzkorps, den Shanty-Chor oder die Bordkapelle. Doch vor allem die Jungs und Mädels der ersten Jahre haben das Tanzen, Singen und Musizieren entschlossen versucht und fleißig gelernt oder zeigten ihre Stärken dann alternativ einfach in anderen Bereichen. Das hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind. Wir feiern zusammen und wir bewegen eine ganze Menge zusammen. Wir sind Köln und wir sind Karneval. Und jetzt auch ordentliches Mitglied im Festkomitee. Darauf gerne noch einen Schnaps.

Und so war es ein schöner, kurzweiliger Abend im Blaue Funken-Turm – also

dort, wo die StattGarde damals ihren allerersten Auftritt im traditionellen Karneval hatte. Als Zeugen dieser Anfänge wurden nicht nur Vereinsmitglieder aus der Gründungszeit zum Talk gebeten, sondern auch die anwesenden Vertreter unserer Bürgengesellschaften, Hans Kürten von der KKG Blomekörfge, Udo Beyers vom KKV „UNGER UNS“, Markus Wallpott von der Bürgergarde „blau-gold“ sowie Markus Ritterbach, als damaliger Präsident und heutiger Ehrenpräsident des Festkomitees Kölner Karneval von 1823 e.V. Eben die Menschen in Köln, die schon früh an unseren Verein geglaubt und uns somit auf dem Weg ins Festkomitee unterstützt haben.





Am 30. Oktober 2019 fand der zweite Teil der Zeitreise statt, zu dem Steuermann Georg und Lotse Biggi erneut in den Blaue Funken-Turm einluden, um über die Jahre 2009 bis 2019 zu berichten. Kapitän André konnte wieder zahlreiche Wegbegleiter begrüßen, darunter Marita Köllner und sowie erneut Barbara und Markus Ritterbach, Außerdem die Präsidenten Ralf Schlegelmilch (Willi Ostermann Gesellschaft), Stefan Kühnapfel (Jan von Werth), Markus Simonian (Treuer Husar), wieder Hans Kürten (Blomekörfige) sowie von der Lachenden Kölnarena Nathalie Drmota und Michael Burgmer, Cassia Kürten (Kölsche Stäänefleer) und nicht zuletzt viele StattGardisten. Für musikalische Unterhaltung sorgte der Shanty-Chor der nicht nur das neue Sessionslied 2020 präsentierte, sondern auch Lieder vergangener Sessions. Spontan stimmte Marita Köllner mit ein, um gemeinsam mit dem StattGarde-Chor



ihren Hit aus 2016 „Mir halden zosamme“ zu singen.

Auch dieser zweite unterhaltsame und spannende Abend war gespickt mit interessanten Fakten, lustigen Anekdoten und alten Bild- und Filmeinspielungen, der seinen emotionalen Höhepunkt fand, als das Video gezeigt wurde, in dem Kapitän André am 29. Oktober 2018 nach der FK-Versammlung in den Leuchtturm kam, um den ungeduldig wartenden Vereinsmitgliedern mitzuteilen, dass die StattGarde mit überwältigender Zustimmung zum ordentlichen Mitglied des Festkomitees gewählt wurde. Dieser unvergessliche Moment des berauschten Jubelns, voller Leidenschaft und Herz zeigt, dass die StattGarde Potenzial für noch viel mehr hat... Darauf gerne noch einen Schnaps. Prost!

Oliver Bäuchle



Die Welt ist eine Google.

Gestaltung: thum-design



Wir zeigen Ihnen den Weg:

- Web-Design
- Homepage-Erstellung
- Internet-Werbung
- Suchmaschinen-Optimierung



frudod
online-dienste gmbh

Telefon: 02174 / 748497
E-Mail: info@frudod.com
Internet: www.frudod.com

Hundertfuffzisch Mann un en Fahn vürrendran



Zumindest haarscharf dran: Insgesamt 120 Crewler und Passagiere trafen sich am 1. Mai 2019 pünktlich um 11 Uhr vor dem Bootshaus Achterdeck zur diesjährigen Maiwanderung der StattGarde Colonia Ahoj.

Nach großem Hallo und Begrüßungstrunk setzte sich der StattGarde-Tross mit zwei Bollerwagen, voll geladen mit Kölschfässchen und Prosecco, gut gelaunt zunächst am Rhein entlang in Bewegung. Trotz des bewölkten Himmels, der die Sonne versteckte, kamen an der wunderschönen Rodenkirchener Riviera wahre Urlaubsgefühle auf. Der bald erreichte Friedenswald, gelegen zwischen Rodenkirchen und Hahnwald, lud uns mit seinen ausgedehnten Rasenflächen und einzigartigen Bäumen aus aller Welt umso mehr zum Verweilen ein. Von unserer Reiseleitung perfekt geplant, folgte dort ein ausgedehntes Picknick mit verschiedenen Fingerfood-Köstlichkeiten. Quer durch den Forstbotanischen Garten, der





EINFACH. SAUBER. BESSER.

UNSERE HERZEN SCHLAGEN FÜR 86 SAUBERE VEEDEL!



... wir machen in Köln nicht nur an Karneval:
Müllabfuhr • Stadtreinigung • Winterdienst • Wertstoffsammlung

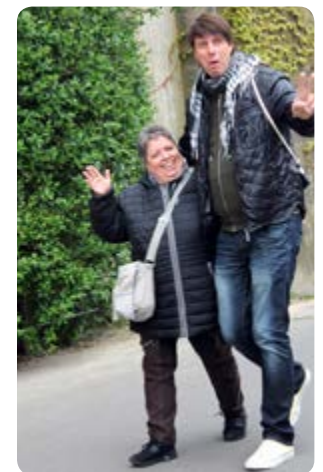


Scannen Sie den
QR-Code für unsere
komfortable AWB App
oder besuchen Sie
uns im Internet unter
www.awbkoeln.de

Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24
Spermüll-Service: 0221/9 22 22 22

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH

www.awbkoeln.de



mit seiner fantastischen Blütenpracht, der Rhododendron-Schlucht und seinen Pfauen die Wanderer erfreut, ging es zurück zum Treffpunkt. Eine kleine Zwangs-Kölsch-Pause, da ein Teil unserer Wandergruppe plötzlich verloren ging, tat der guten Stimmung keinen Abbruch – man könnte sagen, im Gegenteil. Bei herrlichem Sonnenschein, leckerem Grillbuffet und manch einem Fässchen Kölsch wurde die elf Kilometer lange Maiwanderung, ganz im Sinne eines maritimen Karnevalsvereins, auf dem Bootshaus Achterdeck beendet.

Gaby Bayer

Mc
GETRÄNKE. EQUIPMENT. CATERING.



Erfrischend anders:

Ihr professioneller Eventausstatter
im Raum Köln-Bonn

✓ **Getränke**

Champagner, Wein, Bier, Spirituosen, Wasser, ...
Alle Sorten, alle Marken. Mit Kältegarantie!

✓ **Equipment**

Geschirr, Tische, Zelte, Pavillons, Ausschank-
und Kühlwagen, Sonnenschirme, ...

✓ **Catering**

Fingerfood, abwechslungsreiche Buffets, Menüs, ...
Selbstverständlich mit frischen Zutaten.



www.mc-gruppe.com

MC Getränke Gruppe | Hermann-Ost-Straße 2 | 51061 Köln
Telefon (0221) 68 00 98 80 | Fax (0221) 68 00 98 81 | info@mc-gruppe.com

Sie fährt – sie fährt nicht – sie fährt doch



Der diesjährige Paten-Welpen-Ausflug führte die etwa 30-köpfige Gruppe linksrheinisch bis zur Seilbahn und anschließend rechtsrheinisch durch den Rheinpark mit der Kleinbahn zu deren Endstation. Eine wahnsinnig spannende Rallye mit tollen Aufgaben – und unberechenbaren Einflüssen!

Die Rallye-Teams, bestehend aus langjährigen Crewmitgliedern (Paten) und neuen Anwärterinnen und Anwärtern für die uniformierte Crew (Welpen), brauchten an einer Stelle auch ein bisschen Glück: Ja, die Seilbahn... nur einer der vier Gruppen gelang es bei den Wetterkapriolen am Ausflugstag, in einer „Gut-Wetter-ohne-Sturm-Pause“ in einer Gondel das rechtsrheinische Ufer zu erreichen. Zu anderen Zeiten verweigerte die Seilbahn wegen des Wetters ihre Arbeit und fuhr eben mal... und mal nicht. Ein Team blieb sogar zunächst linksrheinisch komplett verschollen.



EXPLORER FERNREISEN

Jeck um die ganze Welt - so individuell wie Sie selbst.

Jede Reise ist eine Erlebniszeit, bei der man fremde Orte erkundet, neue Entdeckungen macht, Altbekanntes wiederfindet und berührende Momente sammelt. Mit unseren vielfältigen Reisebausteinen finden Sie - zwischen Erlebnistouren und Luxushotels, zwischen Städtereisen und Strandurlaub - das passende Angebot für alle Altersklassen und Interessengebiete.

Profitieren Sie von der Explorer Fernreisen Fachberatung für Ihre Reiseplanung. Individuell, persönlich und kompetent, mit viel Erfahrung und immer flexibel angepasst an Ihre Wünsche.

Explorer Fernreisen-Center für Sie vor Ort
Krebsgasse 1 • Köln • Tel. 0221 42 07 340 • koeln@explorer.de
www.explorer.de

Dennoch kämpften sich alle Grüppchen durch die vom Orga-Team gestellten Fragen und Aufgaben, wenn auch zum Teil mit wahrhaften Herausforderungen, die für Kopferbrechen sorgten. Ein paar Beispiele gefällig?

Drei verschiedene Sorten Kölsch ordern im schnellstmöglichen und kleinstmöglichen Umkreis!

Wo befindet sich die Statue von Willi Ostermann am Heumarkt?

Und wie gut, dass man gerne singt in der StadtGarde - so schafften die Teams es auch, vor dem Zooeingang mit dem Lied „Die Karawane zieht weiter“ diverse Vi-



deos mit der Unterstützung der nichtsahnenden Passanten zu drehen.

Zum Finale waren die Teams gefordert, Nikutas „Stroßbahn Song“ in der Kleinbahn im Rheinpark darzubieten. Schon aus Erleichterung, damit das Ziel erreicht zu haben, schmetterten wir das Liedchen mit voller Inbrunst. Beim gemeinsamen Picknick mit allen nach und nach eintrudelnden Stadtrallyeteilnehmern wurden die Sieger bekannt gegeben. And the winner is: das Team um Christian Linden. Kecker Weise hatten sie sich schon zu Beginn der Rallye für ihr Team den Namen „Jewinnä!“ ausgedacht - offenbar ein Omen.

Regina Hintz



„WILKOMMEN BEI FREUNDEN“

Gelegen an der Eigelstein Torburg im Norden der Altstadt, etabliert sich das Kattwinkel, die Bar mit Tradition, seit nun mehr als zwei Jahrzehnten erfolgreich, unter der Führung von Lothar Korsinski und seinem Lebensgefährten Marco Stadie im historischen Eigelstein-Veedel. Zur fünften Jahreszeit, dem Faschelovend, zählt das „Kattwinkel“, zu den Beliebtesten Lokation unter Jeckinnen und Jecken, in Köln.

Hier wird ausgelassen, fröhlich und vor allem friedlich gefeiert. Beliebte Kölner DJ's geben sich hier in regel-mäßigen Abständen ein Stelldichein.

Die Einrichtung ist warm und gemütlich. Die Gäste, bunt wie die Welt es nur sein kann. Zudem lädt im Sommer die sonnig gelegene Außenterrasse mit über 80 Sitzplätzen und Blick auf die historische Eigelsteintorburg zum Verweilen ein.

Aber auch sonst ist die Stimmung das ganze Jahr über garantiert. Lang bleibt hier niemand allein.

Ob einen Gin von den 71 verschiedenen Anbieter aus dem Regal, wechselnde Biersorten, Cocktails, oder dem alljährlich angesetzten Rumtopf hier lässt man kaum einen Wunsch offen. Ganz nach dem Motto: „Immer wieder etwas neues“, sorgen Lothar und Marco dafür das hier für jeden etwas dabei ist, oder auch mal sein wird.

Im Ganzen fühlt man sich Hier rundum wohl, und versorgt. Nicht umsonst heißt es hier: „WILKOMMEN BEI FREUNDEN“.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Donnerstag: 17:00–2:00 Uhr,
Freitag u. Samstag : 17:00 – 3:00 Uhr
Son. und Feiertag: 15:00 – 2:00 Uhr
Reservierungen unter: 0221 - 132220
www.kattwinkel-cologne.de

Alles bitte einsteigen! Nächster Halt: 1909



VR-Brille auf und ab geht die Fahrt. Heute mal nicht mit der 18 bis nach Istanbul, sondern mit der Tram durch das alte Köln der Kaiserzeit.

Am 12. Mai hat der Vorstand, als Dank für die gelungene Session, die gesamte uniformierte Crew zu einer Rundfahrt der besonderen Art eingeladen und fünf Tage darauf lud unser Steuermann Georg die Passagiere an Bord der StattGarde zum gleichen Event ein. Am Altermarkt gab es für alle Neugierigen ein Virtual-Reality-Erlebnis in der TimeRide-Ausstellung. Jeder, der schon mal Lust auf eine kölsche Zeitreise hatte, konnte eine historische Straßenbahnfahrt durch die Kölner Altstadt an einem Tag im Jahre 1909 machen. Die Sitze waren Holzklasse wie in der Tram damals. Dafür waren die Brillen, welche man aufsetzen musste, Hightech pur und täuschten einen 360°-Rundumblick vor. Nach einer Reise durch den Zeittunnel ging die Tram-Fahrt am Rheinufer ent-

lang. Kein nerviger Stau, keine Handys und auch kein Fastfood soweit man blicken konnte. Stattdessen sah man Damen mit fulminanten Kleidern und opulenten Hüten sowie Herren in Anzug und Zylinder, schuftende Hafenarbeiter und schreiende Zeitungsjungen. Zügig ging die Fahrt weiter, fast bis zum Dom, vorbei an Pferdekutschen und Marktfrauen, die Ihre Ware anpriesen und endete schließlich am Altermarkt. Alles Aussteigen! Zurück in die Gegenwart: 2019.

Oliver Bäuchle



Best Of
COLOGNE

FETISH SHOP FOR MAN & WOMAN

BEST OF - COLOGNE
SCHAAFENSTR. 12
50676 KÖLN
0221 - 27 20 86 00
WWW.BEST-OF-FETISH.COM

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - MI 12 - 19 UHR | DO + FR 12 - 20 UHR | SA 12 - 19 UHR

Ein anderer Blick auf das „Schwule Köln“



Das heutige Leben und die heutige Situation von LGBTIQ* in Köln ist den meisten recht bekannt. Doch der Blick über Jahrzehnte zurück gestaltet sich etwas anders: Wie es früher einmal war, davon konnten sich die Teilnehmer des Welpen-Paten-Spaziergangs selbst ein Bild machen.

Unser Steuermann Georg Hartmann hatte zusammen mit Lotse Biggi Limburg eine Tour organisiert, die zeigte, wie in der Vergangenheit in Köln mit dem Thema Homosexualität umgegangen wurde und zum Teil heute immer noch umgegangen wird. An einem sommerlichen Junisonntag starteten wir vom Treffpunkt aus zum heutigen EL-DE-Haus, in dem in der NS-Zeit bekennende und vermutete Homosexuelle eingesperrt wurden, um sie der Öffentlichkeit zu entziehen. Ein erster Einblick, welcher durchaus Schock und eine Art Demut in der Gruppe hinterließ. Als weitere Station erreichten wir die Hühnergasse, in der in den 50er Jahren das schwule Partyleben aufblühte – aller-

dings hinter verschlossenen Türen und mit viel Cleverness der Community – man half sich gegenseitig: Sobald an einem der beiden Lokale „Hühnerfranz“ und „TomTom“ wegen einer erneuten Razzia „Die Sitte“ klingelte, wurde das jeweils andere Lokal geräumt. Auch konnten sich einige noch an die Kießling-Affäre in den 80er Jahren erinnern.

Über zwei Denkmäler für an AIDS verstorbenen Homosexuellen an der Pegeluhr am Rheinufer und am Lichthof St. Maria führte uns die Tour weiter zur Stefanstraße, Ecke Kasinostraße, wo ab 1991 das Straßenfest zum CSD gefeiert wurde. Unter Protest der Anwohner – denn Homo-

sexualität galt bis dahin immer noch bei vielen Menschen als nicht normal – „und Lärm haben die auch noch gemacht“! Die vorletzte Station war das Agrippabad. Hätten einige gewusst, dass das Agrippabad vor seinem Umbau ein Anlaufpunkt für sexuelle Gelüste gewesen ist...

Es war ein toller Tag, ein beeindruckender Tag, ein Tag, der oftmals einen Kloß im Hals hinterließ. Um ihn dennoch mit etwas Frohsinn zu beenden, bot sich die Möglichkeit, am Ende des Ausflugs jenen Kloß noch mit einem Kaltgetränk nachzuspülen.

Danke an Biggi und Georg für dieses tolle Event.

Chris Müller



50 Years of Pride – und ein besonderer Besucher der „ersten Stunde“



Zur Kölner CSD-Parade am 7. Juli 2019 empfing die StattGarde einen Menschen, der nicht nur an seiner Körperlänge gemessen wirklich ein großer Mann ist: Tree Sequoia (80) aus New York City war zu Gast (siehe Foto). Seitdem die StattGarde ihn 2016 in New York im Rahmen der Teilnahme an der Steubenparade in der Christopher Street besucht hatte, besteht der Kontakt.

Tree ist noch heute Barkeeper in der legendären Bar „Stonewall Inn“ – der Ort, an dem damals in New York der CSD geboren wurde, nachdem genau dort die schrecklichen Kämpfe um das hohe Gut der Freiheit und Toleranz und Gleichberechtigung tobten. Tree hat am 28. Juni 1969 die Razzia und den Aufstand (Night of the Riots) selbst miterlebt.

Umso mehr freute sich nun die StattGarde, Tree in den eigenen Reihen begrüßen zu dürfen, um mit ihm den Kölner CSD





unter dem Motto „Hand in Hand für Toleranz“ zu feiern.

Dabei konnte sich die Gruppe der StattGarde, bestehend aus Wagen und Fußgruppe, mitsamt der Tänzer und der Bordkapelle, wirklich blicken lassen: Unter der perfekten Organisation der CSD-Projektgruppe sowie mit großzügiger finanzieller Unterstützung der Klinik- und Praxisgruppe radprax nahm die StattGarde mit insgesamt 160 Mitgliedern und Freunden an der Parade teil. In Deutz gestartet, ging es an 1,2 Millionen Menschen vorbei, die sich das Spektakel am Straßenrand ansahen.

Die Bordkapelle gab ihr musikalisches Können nahezu pausenlos zum Besten und brachte die Menge zum Schunkeln und die Tänzer sorgten mit beeindruckenden Hebefiguren für Staunen und Beifall.

Chris Müller



Knack und Wow

EUBOS[®]
MED
IN A SECOND

WIE EIN ZAUBERTRANK FÜR IHRE HAUT
Diese Ampullen haben es wirklich in sich:
Denn sowohl die Glättungskur WOW NOW LIFT
BOOST als auch die Stärkungskur VITAMIN
POWER BOOST aus der IN A SECOND-Serie
zaubern einen echten Strahle-Teint - und das
sofort! Einfach mit der täglichen Pflegeroutine
kombinierbar. Jetzt neu in Ihrer Apotheke.



Colombinen vs. StattGarde: Montagsmaler am Freitagabend



Traditionen soll man pflegen. Erst recht, wenn es so schöne sind, wie diese: Der jährliche Stammtisch-Abend mit unseren Freundinnen des Colombina Colonia e.V.

Am 26. Juli 2019 hieß es: Die Spiele sind eröffnet! Oblag im Jahr zuvor der StattGarde die Organisation des gemeinsamen Abends, waren diesmal turnusgemäß die Colombinen am Zug und so luden Präsidentin Uschi Brauckmann und ihre Duvjer die StattGardisten ins Restaurant Consilium am Rathaus. Neben gemütlichem süffele un müffele stand das traditionelle Vereins-Battle im Vordergrund, ein launiges Spielchen, bei dem beide Vereine gegeneinander antreten. In drei Runden wurde á la ‚Montagsmaler‘ gezeichnet, gerätselt, gelacht und nicht nur einmal skeptisch und erwartungsvoll geguckt, welchen Begriff der Zeichner versuchte aufs Papier zu bringen. Die damalige

TV-Moderatorin Sigi Harreis hätte ihre wahre Freude gehabt ...

Mit einem hauchdünnen Vorsprung von zwei erratenen Begriffen mehr konnten unsere Freundinnen die Partie für sich entscheiden und so den jährlich neu umkämpften Wanderpokal in ihren Reihen behalten.

Liebe Colombinen, wir gratulieren euch herzlichst zu eurem Sieg, aber seid euch Gewiss - der nächste gemeinsame Stammtisch kommt bestimmt ;-)

Chris Müller

Surfpop-Party im Veedel: Das Sommerfest der StattGarde



Mitten im Sommer – wenn die nächste Session gefühlt noch ganz weit weg ist – feiert die StattGarde ihr alljährliches Sommerfest im Garten des Pfarrheims von St. Aegidium.

Und auch wenn die Session auch in diesem Jahr tatsächlich noch ein ganzes Stück entfernt war, bot das Sommerfest bereits im Juli einen stimmungsvollen Vorgeschmack auf die Session 2019/2020 unter dem Motto „Et Hätz schleiht em Veedel“. Durch das Bühnenprogramm führte erstmalig die wunderbare Diva La Kruttke (Kristina Kruttke). Passend zum Sessionsmotto präsentierte der Shanty-Chor die Premiere seines gleichnamigen Sessionslieds, komponiert von Musikproduzent Günter Weber. Das Sessionslied traf mitten im Kölner Veedel Wahn, wo die StattGarde nun schon im fünften Jahr in Folge ihr Sommerfest fei-

ert und wo sie aufgrund jahrelanger Auftritte bei der dortigen Pfarrsitzung bestens bekannt ist, auf offene Ohren. Auch die Bordkapelle machte mit ihrem Auftritt bereits Lust auf die neue Session.

Den glamourösen Höhepunkt des Tages bildete der gefeierte Auftritt des zauberhaften Travestie-Girl-Trios, bestehend aus Swanee Feels, Coco Vollgas (Manuel Schmitz) und Topsy Taylor (Wilfried Luhmann-Quadt), die im perfekten Vollplayback (lip sync for your life!) Evergreens wie „Waterloo“, „Puppet on a String“ oder „I will survive“ zum Besten gaben. Und trotz teilweise heftiger Regenschauer: Das Make-up hielt!

Ihr
frischmarkt
Frische in Ihrer Nähe.

**Frish-
Markt
Grenge**

Inh. Wilfried Luhmann-Quadt

Friedensstr.57 • 51147 Porz-Grenge

02203/1833055 • täglich 8-19 h, samstags 8-14 h

frischmarkt-grenge@t-online.de



Ergänzt wurden die StattGarde-eigenen Acts in diesem Jahr durch den Solo-Sänger Timo Schwarzendahl, die Nachwuchsbands „Bohei“ und „Tacheles“ sowie Planschemalöör als gefeierter Newcomer der letzten Session („Heimat“), die mit ihrem kölschen Surfpop dem verregneten Wetter trotzten und den Garten des Pfarrheims zum Tanzen brachten.

Ein großer Dank gilt wie immer der Projektgruppe, der Reiseleitung und den vielen anderen helfenden Händen, ohne die das Sommerfest 2019 nicht möglich gewesen wäre.

Heiner Feldhaus





ROHRBACH

RECHTSANWÄLTE

Ihr Ansprechpartner: Kai Koschorreck | Rechtsanwalt

Aduchtsstraße 7 | 50668 Köln
 Fon 0221 - 3557370
www.rohrbach-rechtsanwaelte.de

Arbeitsrecht
 Baurecht
 Vertragsrecht

Handelsrecht
 Gesellschaftsrecht
 Marken-/Urheberrecht

„Im Leuchtturm“

Der Heimathafen der
StattGarde Colonia Ahoj e.V.



*Klaus und Astrid
freuen sich
auf Euren Besuch!*

Gaststätte
Im Leuchtturm
Mauritiussteinweg 70
50676 Köln
Telefon: 02 21 - 23 26 47

Öffnungszeiten täglich
von 16:00 bis 01:00 Uhr
Sonntag geschlossen

Ein (fast) perfektes Bergfest



Jedes Jahr Ende Juli, Anfang August feiert der gemeine Kölsche Jeck das Bergfest der karnevalistischen Abstinenz. Dann nämlich liegen das Ende der letzten Session und der Beginn der neuen Session am weitesten auseinander. Grund genug, diesen schmerzhaften Schunkel- und Alaaf-Entzug mit einem Fastelovends-Zwischenspiel abzumildern.

Bei der StattGarde heißt dieses jecke Intermezzo „Sommerlochstammtisch“, zu dem Lotse Biggi, in Vertretung für den verhinderten Steuermann Georg, am 3. August in unser Stammlokal „Im Leuchtturm“ einlud. Die zahlreichen Crewmitglieder, Passagiere und Freunde der StattGarde versammelten sich bei schwül-heißen Temperaturen in und vor dem Leuchtturm und genossen das eiskalte Kölsch. Und da die Veedelsnachbarn und lokalen Taxifahrer bei StattGarde-Veranstaltungen die Menschentraube auf der Straße bereits gewohnt sind, nehmen sie das notwendige Schritttempo gelassen hin.

Als stimmungsvoller Auftakt spielte die Bordkapelle auf und präsentierte ihr kar-

nevalistisches Repertoire. Sofort sang die Menge mit und schunkelte im Rhythmus der Evergreens und neuen Hits. Bei den mehrfach geforderten Zugaben durfte der „Böhmische Traum“ zum Abschluss natürlich nicht fehlen.

Als bei einbrechender Dunkelheit die ersten Regentropfen einsetzten, tat das der Stimmung keinen Abbruch. Zumindest solange nicht, bis es wie aus Kübeln schüttete, sodass man der bedenklich knarrenden Leuchtturm-Markise kaum noch vertrauen wollte. Die Ängstlichen gingen nach drinnen, die Mutigen feierten sorglos unter dem alten durchhängenden Tuch bis in die Morgenstunden weiter.

Jörg Esser



Wasser mit 

Gerolsteiner
wünscht
 eine erfrischende
5. Jahreszeit.

www.gerolsteiner.de

Das WoWo ist wie Klassenfahrt. Nur noch viiiieel besser!



Es ist nicht ein Wochenende, es ist DAS Wochenende im Leben eines jeden StattGarde-Crew-Anwärters, liebevoll Welpen genannt: Das Workshop-Wochenende, kurz WoWo.

An diesen zwei Tagen geht es wirklich ans Eingemachte! Denn eine der Voraussetzungen zur Aufnahme in die Crew des Vereins ist die Teilnahme am WoWo inklusive einer Prüfung, deren Bestehen mit dem Karnevalisten-Diplom belohnt wird. Bereits zum zweiten Mal führte es die Gruppe der Crewanwärters einschließlich ihrer Paten und einiger alter Hasen aus der Crew in das Landhotel Ehlscheid im schönen Westerwald. Die ruhige und abgeschiedene Lage ist genau richtig gewählt, um mit den Welpen ein Seminar abzuhalten, das ihnen das notwendige Karnevalisten-Wissen über die Geschichte der StattGarde, über die Bräuche und





Traditionen des Kölner Karnevals zu vermitteln und sie am Ende auf ihr erlerntes Wissen zu testen.... Oder? Denkste!

Denn einige hatten sich schon eine Woche lang (ja, eine ganze Woche, uuiui) nicht mehr gesehen und da war die Wiedersehensfreude natürlich groß. So wurde zum Auftakt im Hotelgarten bei Kölsch, brutzelndem Fleisch vom Grill und natürlich bei Kölscher Musik der Beginn des WoWo kräftig gefeiert.

Nach dieser überaus geselligen Nacht galt es am nächsten Morgen selbstverständlich sich zum Start des Seminars am Riemen zu reißen. Doch stattdessen begann es mit einem Eklat:



Jahnstrasse 32-34 50676 Köln Tel. +49 221 80 140 044
#dergockel #lauestunden

Der Teilnehmerin Lieschen Müller*) fiel mit ihrem feinen Näschen sofort auf, dass ihr Sitznachbar Max Mustermann*) noch nach dem vorherigen Partyabend rieche. Dieser jedoch ging direkt in die Gegenoffensive: Er könne angeblich nichts dafür, da wiederum sein Zimmergenosse Bernd Beispiel*) den ganzen Morgen die Dusche blockiert habe und demnach hätte er es gerade noch geschafft sich etwas überzuziehen, um pünktlich zu sein – vermutlich die Sachen vom Vortag.

Während sich die mitgereisten „Alten Hasen“ (die bereits bewährten Crewmitglieder) auf dem Weinfest in Unkel vergnügten, saßen die Welpen bei gefühlten 39°C im Seminarraum und hatten nur noch Karneval und StattGarde im Kopf. Denn das Seminar – großartig geleitet von StattGarde-Steuermann Georg Hart-

mann – wurde am Nachmittag beendet und die Welpen saßen in der Prüfung. Dabei konnte man so manchem grübelnden Welpen die Gedanken von der Stirn ablesen: Wann? Wer? Wie? Wo? Was? HÄÄÄÄ?

Die von den Prüflingen verfassten Antworten waren mitunter, sagen wir mal, fantasievoll. So wusste einer nichts über die Entstehung des Kinder-Dreigestirns, formulierte aber in der Hoffnung auf einen Kreativpunkt die Antwort, er finde das Kinder-Dreigestirn zumindest immer wahnsinnig süß. Ein anderer Prüfling war der Meinung, dass der Prinz Karneval vor 1823 „Hase“ genannt wurde. Und dass in einer Antwort aus der uns allen wohl bekannten Motto-Queen Marie-Luise Nikuta dann plötzlich „Et fussich Julche“ wurde, kann wohl nur der Aufregung



*) Es glaubt doch wohl hoffentlich niemand, dass wir die wahren Namen hier öffentlich preisgeben würden ;-)

und Prüfungsangst geschuldet gewesen sein. Ja, es gab durchaus ein paar Highlight-Antworten... Offenbar sind diese aber nur der Beweis für Kreativität und Improvisationstalent gewesen! Denn, man höre und staune, im Endergebnis haben tatsächlich alle Welpen mit hervorragenden Prüfungsergebnissen bestanden. So konnte es endlich zum entspannten Teil des WoWos kommen, der heiß erwarteten Motto Party: "It's a Boy, Welcome to the royal Baby Shower" - und plötzlich sahen alle so anders aus. Prinz Charles und Camilla gaben sich die Ehre und eine Gruppe teetrinkender Schotten wollte es sich nicht nehmen lassen, den royalen Nachwuchs zu begrüßen. Prinz Harry und seine Meghan tanzten zu „Last Christmas“, jedoch wollten Prinz William und Kate ihnen in nichts nachstehen. Selbst

die Queen, die ja auch nicht mehr jüngste ist, konnte noch bis in den Morgen feiern. Ja, verkleiden und Kostüme, das können wir!

Etwas platt von diesem ereignisreichen Wochenende ging es am Sonntag glücklich und zufrieden wieder nach Hause, denn ein weiterer Meilenstein zur Aufnahme in die Crew war geschafft. Und das mit einer ganzen Menge Stolz und Frohsinn!

Chris Müller

Stahlbau Glasbau Metallbau

INH. TINA LANG

Stahl-, Glas- und Metall-Konstruktionen
Fenster, Türen, Tore, Geländer, Überdachungen in Stahl, Aluminium und Glas
Ideenreiche wirtschaftliche Lösungsvorschläge, fachmännische Ausführung

 **MENZ**
Meisterbetrieb seit 1950

Rheinkasseler Weg 2
50769 Köln
Tel. 0221 708 70 50
Fax 0221 700 29 66
kontakt@metallbau-menz.de
www.metallbau-menz.de





Voller Energie in die fünfte Jahreszeit.

Köln und die ganze Region feiern Karneval. Die RheinEnergie ist dabei und wünscht allen Jecken eine gute Zeit.

RheinEnergie.
Die Energie einer ganzen Region.



Wir reinigen die Stolpersteine gegen das Vergessen!

Mit rund dreißig StattGardisten zogen wir am 7. September mit Besen, Polierpaste und jeder Menge Putzutensilien durch das Belgische Viertel, das Griechenmarktviertel und das Quartier Latäng, um zum zweiten Mal die dort verlegten Stolpersteine zu reinigen und zu polieren.

Diese circa 400 Stolpersteine sollen an die dort früher wohnhaft gewesenen Menschen erinnern, welche in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden.

Das Reinigen ist dabei mehr als bloßes Putzhandwerk: Wir beschäftigten uns mit jedem einzelnen Stein und den Schicksalsgeschichten, die jeder der Stolpersteine in Kurzform erzählt. Die Inschriften auf den Steinen verweisen gleicherma-



ßen auf Erwachsene wie auch auf Kinder, Jugendliche und manchmal sogar ganze Familien. Während wir unterwegs waren, machten wir insbesondere in den Einkaufsstraßen die Passanten und Anwohner mit kleinen Infzetteln auf die Stolpersteine und auf unsere Putz-Aktion aufmerksam. Nicht selten entwickelten sich daraus kurze Konversationen, deren Tiefgründigkeit man so bei einem schnellen Gespräch auf der Straße wohl nur selten erlebt.



Am Ende glänzten alle Steine wieder und gaben uns die Hoffnung, dass die Stolpersteine den ein oder anderen Kölner Bürger oder Köln-Touristen an diesen grausamen Part unserer Geschichte erinnert und ermahnt, dass so etwas nie wieder passieren darf.

Oliver Bäuchle

Spiel, Spaß und Spannung - und das schon seit drei Jahren



Bereits seit drei Jahren sorgt das Animationsteam der StattGarde zwischen den Sessions mit einem bunten Sportangebot für Wettkampfschweiß und viel gemeinsamen Spaß. Kaum ist es Aschermittwoch, werden die Uniformen gegen die Sportklamotten getauscht. Und so verlief das Sportjahr 2019:

Sportschießen

Am 24. März fand erstmalig das Sportschießen im Schützenheim der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Buschbell statt. In Gruppen wurden jeweils die besten SchützInnen ermittelt, die sich in spannenden Duellen ins Finale schossen. Während auf dem Schießstand im Kellergeschoss höchste Konzentration herrschte, fieberten die Anderen im Saal vor der Live-Videoleinwand lautstark mit, bis nach drei Stunden die treffsicheren Gewinner feststanden und wir uns mit einem dreifach „Gut Schuss“ zufrieden und so mancher ganz cool im John Wayne-Gang verabschiedeten.



Lothar Luhr

Bowling

Das 2. StattGarde-Bowling-Event fand am 5. Mai statt. Bei guter Musik und einigen kühlen Kölsch hatten 28 TeilnehmerInnen auf fünf Bahnen ihren Spaß, die Bowlingkugel mit ordentlich Schmackes in Richtung der zehn Pins zu werfen. Bei so manch misslungenem Wurf hofften einige Spieler, den Lauf der Kugel noch mittels Hüpfen, Armschwenken oder Luft-zu-fächeln nachträglich lenken zu können - meist vergeblich, aber für alle ein tolles Spektakel.



Jasmin Arenz-Erdmann



Leselauf

Michael Everwand hat in der Session 2019 als Jungfrau Catharina nicht nur „seine“ Lesegesellschaft zu Köln von 1872 würdig vertreten, sondern er war auch stets mit Adleraugen unterwegs, um die Jecken, die ohne ihre verliehene Prinzenspange angetroffen wurden, zum Wohltätigkeitslauf der Lesegesellschaft zu verpflichten. Nachdem auch fünf StattGardisten als „Spangenvergesser“ ausgemacht wurden, solidarisierten sich weitere 16 StattGardisten, um am 10. Mai gemeinsam für den guten Zweck (Run & Ride for Reading e.V.) und gegen den inneren Schweinehund zu kämpfen. Bei bestem Wetter ging der Lauf über fünf oder zehn Kilometer rund um das RheinEnergieSTADION. Stolz hat das gesamte StattGarde-Team es über die Ziellinie geschafft und teilweise sogar die eigenen Grenzen übertroffen.

Oliver Bäuchle



Rezag-Cup

Zusammen mit unseren Bürgen, der KKG Blomekörfge 1867, traten wir am 25. Mai als SpVgg StattGarde/Blomekörfge beim Fußballturnier der Rezag Husaren an. Nach unserer ersten Teilnahme 2018 mit zwei Ecken, einem Tor und Null Punkten (2-1-0) hieß unsere diesjährige Mission 3-2-1: 3 Punkte, 2 Tore, 1 Sieg. Schon zu Anfang traf unsere Mannschaft ein Tor nach dem

anderen, so dass bereits nach zwei Spielen die Mission erfüllt und das Viertelfinale erreicht wurde. Auch wenn uns hier der spätere Turniersieger aus dem Wettkampf kickte, feierten wir uns selbst und den schönen Turniertag.

Matt Müller

Drachenboot-Rennen

„Ready, Attention, Go“ hieß es am 16. Juni bereits zur fünften Teilnahme der StattGarde am Drachenbootrennen am Fühlinger See. Getreu dem Motto: „Mer kennt sich, mer hilf sich“ konnten wir der KG Große Kölner mit zwei kräftigen Paddlern aus der Patsche helfen, damit auch sie starten konnten. Mit einem super Team und einer tollen Fangemeinde im Rücken, paddelten wir in diesem Jahr im Fastelovend-Cup B-Finale auf den 3. Platz.



Katja Heim

Kamelle-Weitwurf-Meisterschaft

„Locker-flockig aus dem Ellbogen“, hieß die Devise für das StattGarde-Team, das am 25. August an der 9. Kamelle-Weitwurf-Meisterschaft am Hotel Monte Christo in der Kölner City teilnahm. Im Wettkampf mit 29 anderen Karnevalsgesellschaften warfen alle Teams in verschiedenen Runden Kamelle in die Fenster des Hotels. Je höher, desto mehr Punkte. Dass wir dieses Mal nicht über den 16. Platz hinauskamen nahmen wir mit Humor und ist gleichzeitig Ansporn genug, um im nächsten Jahr zu einem dann wortwörtlichen Höhenflug anzusetzen.



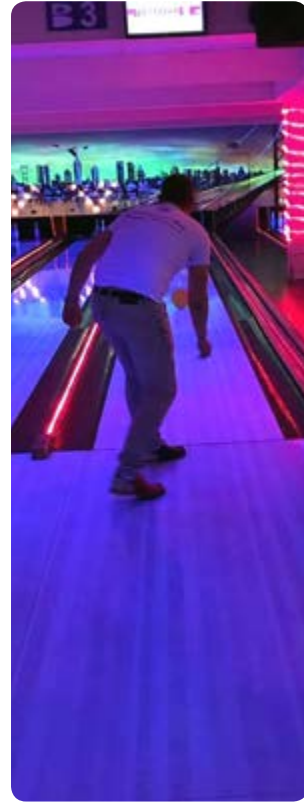
Ludo Oudot



Run of Colours

Der Run of Colours am 21. September bildete auch 2019 wieder den Abschluss unseres Sportjahres. Mit 17 Läufer- und WalkerInnen gingen wir im Rheinauhafen an den Start. Auch drei LäuferInnen unserer Bürgen, der KKG Blomekörfge, liefen sich zusammen mit uns über fünf oder zehn Kilometer die Füße bunt. Doch die Geschwindigkeit der Einzelnen war nicht das Wichtigste, sondern viel mehr, dass wir mit unseren Spenden und Startgeldern knapp 600 Euro zugunsten der Lebenshausstiftung der Aidshilfe gemeinsam erlaufen haben.

Oliver Bäuchle & Matt Müller





Ausblick auf die Session 2019/2020



Ein StattGarde-Tag voller Neuerungen in den Sartory-Festsälen



Was am 4. November 2003 als „Premierenparty“ im BüZE Bürgerzentrum Ehrenfeld mit kaum mehr als 25 StattGardisten begann, ist heute der 17. Schiffsappell, der am 3. November 2019 mittlerweile zum zweiten Mal im Ostermann Saal der Sartory-Säle Köln stattfand und sich mit 150 StattGardisten und ebensovielen Gästen zu einem großen Event entwickelt hat.

Manch einer zweifelte, ob die Neuerung, den Schiffsappell als Tagesveranstaltung an einem Sonntag durchzuführen, funktionieren würde. Und wie das funktionieren würde: Als sich um 14 Uhr die Türen für die Öffentlichkeit öffneten, strömten mehr rund 150 Gäste, Freunde und Fans der StattGarde in den Sartory, um die Premiere des Bühnenprogramms 2020 hautnah mitzerleben. Bei der anschließenden Party sorgten DJ Henry und - als weiteres Novum - Liveact Timo Schwarzendahl für beste Stimmung bei den feierwütigen Jecken. Und so wunderte es nicht, dass das

für 18 Uhr anvisierte Veranstaltungsende kaum gehalten werden konnte. Dass wir feiern können, ist ausnahmsweise mal nichts Neues!

Aber beginnen wir ganz vorne: Bevor der öffentliche Veranstaltungsteil begann, fand erstmalig taggleich die traditionelle Taufe unserer beiden Tourbusse statt, die um 11:11 Uhr auf der Rückseite des Sartory vorfuhren und - ebenfalls neu - die für die spätere Matrosentaufe geladenen 21 Crewanwärter an Bord hatten und von der überraschten Bestands-Crew jubelnd empfangen wurden.

Beratung und Vermittlung von
AIDA Kreuzfahrten
TUI MeinSchiff Kreuzfahrten
A-ROSA Flusskreuzfahrten



malMeer.de

Die Kreuzfahrtberatung

Toni Jelen

Bonner Str. 528a
0221-2590 7498

50968 Köln
info@malMeer.de



Zum Auftakt des zunächst vereinsinter-
nen Schiffsappells ließ Kapitän André die
gesamte Crew antreten, um gemeinsam
mit seinem Vorstandsteam und den zwei
Zeugwarten den tadellosen Zustand und
Sitz der Uniformen abzunehmen.

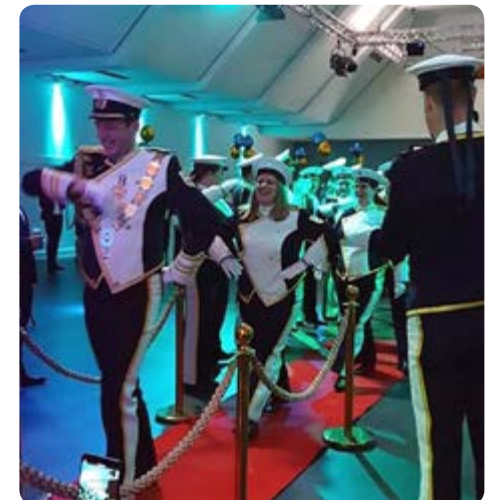
Dann endlich wurden die
Ex-Welpen zur feierlichen
Matrosentaufe gerufen,
bei der sie am Plaggen
den StattGarde-Eid
leisteten, um als
letzten Schritt
des 19-monatigen
Aufnahmeverfah-
rens endgültig in die uniformierte Crew
aufgenommen zu werden. Die Aushän-
digung des Vereinsordens und des Mat-
rosen-Hutbandes erfolgte beibootweise
und wurde durch originelle Videoeinspie-
ler vom Bord-TV angereichert, in denen
sich die Welpen persönlich vorstellten.



Nach der offiziellen Zeremonie folgte
die Ausgabe neuer Hutbänder und die
Ehrung verdienter StattGardisten. So
wurden neben den Beförderungen in den
Mannschaftsdienstgraden außerdem die
langjährigen Leiter der drei bühnenak-
tiven Beiboote zum Leutnant
zur See befördert und mit
einer Ehrenurkunde in
silber ausgezeichnet.

Als letzte Neuheit
des Tages wur-
de die Mottob-
rosche 2020
vorgestellt, die
in diesem Jahr vom Kreativteam Frank
Oehlen, Hendrik Ermen, Sascha Krüger,
Petra Schmidt-Reppen und Markus
Wirtz entworfen wurde. Der anschlie-
ßende Verkaufsstart war gleichzeitig der
Startschuss für die öffentliche Party des
Schiffsappells.

Jörg Esser



Herzlich Willkommen an Bord



Chris Müller
 Claudio Jais
 Lothar Luhr

Ludovic Oudot
 Phillipp Mertes
 Olaf Sion
 Christian Linden



Timo Söntgen
 Sandra Schiefer
 Wiebke Host

René Görtzen
 Heinz Hüsken
 Sarah Neumann

Paulo Lopez
 Daniel Timmers
 Jürgen Spierz
 Dirk von Schledorn
 Stefan Romahn
 Stefanie Kühnapfel
 Jürgen Schmitt





**JETZT
Tickets
sichern!**

Auf die Plätze, fertig, los!

Jetzt Tickets für die Tribünen des Kölner Rosenmontagszugs 2020 bestellen.

Tickets unter:

kartenservice@koelnerkarneval.de
oder www.koelnerkarneval.de

www.koelnerkarneval.de
[facebook.com/koelnerkarneval.de](https://www.facebook.com/koelnerkarneval.de)
[koelner_karneval](https://www.instagram.com/koelner_karneval)



Festkomitee
Kölner Karneval
von 1823

Vill Hätz för Kölle: Reiter-Korps „Jan von Werth“ stellt das Dreigestirn

„Dat Hätz schleicht em Veedel“ – und mit dem Kölner Dreigestirn 2020 wird im nächsten Jahr eines der schönsten Veedel von Kölle mehr Aufmerksamkeit bekommen: Das Vringerveedel rund um die Vringspoos.



Im Vringerveedel beginnt seit vielen Jahren der Kölner Rosenmontagszug. Hier startet aber auch der Jan-von-Werth-Zoch an Wieverfastelovend und hier wird Jahr für Jahr das Spiel von Jan und Griet aufgeführt. Eine schöne Tradition, die das Reiter-Korps „Jan von Werth“ liebevoll pflegt. Dass auch die feine, kölsche Korpsmesse in St. Severin stattfindet, verwundert nicht. Mit dem sportlichen Immobilienmakler Christian Krath (57), dem unübersehbaren Malermeister Frank Breuer (48) und dem herzlichen Unternehmer Ralf Schumacher (52) werden 2020 drei erfahrene JvWer als Prinz, Bauer und Jungfrau (Griet) an der Spitze des gesamten Kölner Karnevals stehen. Nach 35 Jahren stellt dieses beeindruckende Korps wieder ein Dreigestirn? Nicht ganz. Kamen doch in der Session 2010 alle drei Pänz des Kölner Kinderdreigestirns bereits aus der Kindergruppe des schmucken Reiterkorps.

Was haben die drei Männer in der Session vor? Sich selbst so viel Spaß wie möglich zu nehmen? Es krachen zu lassen? Es allen zeigen, wie es geht? Nein! Sie wollen die verbindende Kraft des Kölner Karnevals in den Mittelpunkt rücken, der alle Menschen – ganz gleich welcher Art und Herkunft – einlädt und nicht durch ein Maximum an Wertschöpfung und Kommerz gekennzeichnet ist. Inklusion, Integration und Ehrenamt – das werden die Drei in den Mittelpunkt rücken. So führten schon die ersten Schritte der Pressevorstellung in eine kunterbunte Grundschule nach Köln Kalk, zu der es eine langjährige, ehrenamtliche Verbindung gibt.

Die drei Regenten über Kölle – sie verstehen sich als reich beschenkte Dienstleister und Botschafter für unsere Stadt. Ein durchaus nicht selbstverständliches Selbstverständnis.

Bernd Höft

Aller guten Dinge sind drei: Rosenmontagszug – jetzt aber „ordentlich“



Was in Köln zwei Mal passiert ist Tradition und beim dritten Mal wird es zum Brauchtum. Soweit, so bekannt. Nach zwei Gastteilnahmen in 2012 und 2015 darf die StattGarde im Februar nun zum dritten Mal am Rosenmontagszug teilnehmen. Und weil aller guten Dinge eben drei sind, machen wir es dieses Mal auch richtig oder besser gesagt: „ordentlich“.

Damit will ich nicht sagen, dass wir es die ersten zwei Male schlecht gemacht haben. Im Gegenteil! Keiner wird wohl „das erste Mal“ vergessen und es war wirklich ein großartiges Erlebnis, sich von der Severinstorburg dem Zug durch die jecke Menschenmenge anschließen zu dürfen. Es ist schwer, das Gefühl „dabei zu sein“ zu beschreiben. Man muss es wohl in der Tat selbst einmal erlebt haben. Die Gesichter, die einen anstrahlen, die Menschen, die einem zujubeln und dann die Impressionen, wenn man durch die Torburg, an der eigenen Tribüne oder am Dom vorbeizieht – Emotionen pur! Das war auch beim zweiten Mal nicht anders

und wird bestimmt im Februar wieder so.

Aber es gibt einen kleinen, für mich aber ganz besonders wertvollen Unterschied: In dieser Session laufen wir erstmals als „ordentliche Mitgliedsgesellschaft des Festkomitees“ mit. Natürlich war der Jubel unbeschreiblich, als unser damaliger Zugleiter und heutiger FK-Präsident Christoph Kuckelkorn im Tourbus die erste Einladung zur Zoch-Teilnahme ausgesprach. Genauso ergreifend die Situation am 11. Geburtstag der StattGarde, als Markus Ritterbach die Gelegenheit auf der Gloria-Bühne ergriff, die Einladung zu erneuern. Aber wie viel schöner

ist es, dass wir ab jetzt jedes Jahr fester Bestandteil des Rosenmontagszuges sein dürfen!

Regelmäßig werden wir uns jetzt also im Zoch präsentieren dürfen. Es war ein langer Weg hierhin. Aber es war auch ein absolut spannender Weg. Mit einer anfangs noch ganz kleinen Gruppe von Idealisten fing 2003 alles an. Und dass wir uns heute, 16 Jahre später, zu einer der großen Gesellschaften im Kölner Karneval zählen dürfen, ist für mich immer noch kaum greifbar und auch ein bisschen verrückt. Aber umso mehr freue ich mich, dass wir auf dieser Reise so viele Gleichgesinnte überzeugen und mitnehmen konnten. Und es macht mich stolz, dass wir für unser kontinuierliches, aus tiefstem Herzen kommendes Engagement diese hohe Wertschätzung von allen Seiten und aus allen Ebenen des Kölner Karnevals erfahren.

Wir dürfen uns nun in die lange Reihe von tollen Karnevalsgesellschaften einreihen, die das Privileg haben, am Kulturgut Kölner Karneval so aktiv und so hautnah mitwirken zu können.

Allen StattGardisten und Freunden, die uns auf dem Weg zur ordentlichen Mitgliedsgesellschaft unterstützt haben, erneut mein ganz persönlicher und herzlicher Dank!

Schon jetzt wünsche ich allen StattGardisten, die als Wiederholungstäter

dieses Jahr im Zoch dabei sein werden, wieder ganz viel Spaß und denjenigen, für die es eine Premiere sein wird, wünsche ich einen unvergesslichen Tag! Saugt dieses Erlebnis in Euch auf und freut Euch alle auf noch ganz, ganz viele Wiederholungen.

Met dreimol vun Hätze Ahoj und Alaaf

André Schulze Isfort



Sessionslied

Et Hätz schleiht em Veedel

**Kölle Alaaf, Kölle Ahoj,
Dreimol Kölle Alaaf un Ahoj!**

**Wenn de durch de Strosse jehst, luurst op d'r Rhing,
sühs d'r Dom, un du föhls dich doheim.
En jedem Veedel op d'r Eck, kehrste jähn en.
Deihst jähn fiere, mem Nies un mem Hein.**

**Et Hätz schleiht em Veedel - Et Hätz schleiht in Dir.
Mir stonn jähn zesamme, nur dann sin mer mir.
Uns Veedel han Rhythmus, dä Takt kütt vum Hätz,
Mir rötsche zesamme,
vun d'r ahl Frau Schmitz bes zom kleinste Fetz!**

**Em Hännesche, en d'r Philharmonie,
maachste Oper oder Travestie.
Uns Kultur es bunt, für alle es jet do.
Maach räuhich met, Hauptsach es, et deiht dir jot!**

**Et Hätz schleiht em Veedel - Et Hätz schleiht in Dir.
Mir stonn jähn zesamme, nur dann sin mer mir.
Uns Veedel han Rhythmus, dä Takt kütt vum Hätz,
Mir rötsche zesamme,
vun d'r ahl Frau Schmitz bes zom kleinste Fetz!**

*Musik: Günter Brauweiler
Text: Alexander Schumacher*

Sessionsmedley 2019/2020

1. Fanfare „20th Century Fox“

(Instrumental)

2. *Dat es Heimat*

(Räuber, Rod Steward, Mickie Krause)

Dat es Heimat, dat es Heimat
Dat es Kölle, rut un wies
Zweschen Nümaat, Dom un Heumaat
Han mir Kölsche et Paradies
I am sailing
I am sailing, I am sailing
Home again, ,cross the sea
I am sailing, stormy waters
To be near you, to be free
Ich bin solo, ich bin solo
Ich bin solo, schieß egal
Wir sind solo, wir sind solo
Wir sind solo, schieß egal

3. *Wer soll das bezahlen*

(Jupp Schmitz)

||: Wer soll das bezahlen, wer hat das bestellt,
wer hat soviel Pinke-Pinke, wer hat soviel Geld?
Wer soll das bezahlen, wer hat das bestellt,
wer hat soviel Pinke-Pinke, wer hat soviel Geld? :||

4. *Alle Jläser huh*

(Kasalla)

Eins, zwo, drei
Oho, oho
||: Op die Liebe, op et Lävve, op die Freiheit un d'r Dud
Kumm mer drinke och met denne die im Himmel sin
Alle Jläser huh
Alle Jläser huh, woho
Alle Jläser huh, woho
Alle Jläser huh, woho
Alle Jläser huh! :||



Partner des
Festkomitee
Kölner Karneval
vom 1923

jit.com

5. Lück wie ich un du

(Black Fööss)

Wä kennt en nit dä dolle Kähl,
der in d'r Wetschaft steht.
Nur große Sprüch am kloppe es,
wie jot et ihm doch jeit.
3080 Mark em Mont sin netto bei ihm drinn,
ach Dach fürm nächste etzte dann
löt hä sich nit mih sinn.
Dat sin die Lück,
die künne nix doför,
doch steck nit och e ganz klei Stück
dovon in dir un mir.
Muzepuckel, Affjebröhte, Schlofmötz un Filou,
||: Schluff, Streuer, Klatschant, Kötter,
Lück wie ich un du. :||

6. Su lang die Leechter noch brenne

(Miljö)

||: Su lang beim Lommi die Leechter noch brenne
Su lang 'ne Funk weiß, wie Stipfefott jeit
Su lang dä Pitter noch schläht,
Dä Speimanes noch speit
Jo, su lang stirv dä Kölsche nit us :||
Un et bliev, bliev, bliev heh, wie et wor,
Denn mer sing, sing, singe och em nächste Johr
Jo, et bliev, bliev, bliev heh, wie et wor,
Denn mer singe och em nächste Johr
||: Su lang beim Lommi die Leechter noch brenne
Su lang 'ne Funk weiß, wie Stipfefott jeit
Su lang dä Pitter noch schläht,
Dä Speimanes noch speit
Jo, su lang stirv dä Kölsche nit us :||
Jo, su lang stirv dä Kölsche nit us!
Jo, su lang stirv dä Kölsche nit us!
Jo, su lang stirv dä Kölsche nit us!

Arrangement:
Roland Steinfeld &
Simon Daniel Flottmann

ZUM ALTEN BRAUHAUS



www.Brauhaus-Suedstadt.de
Aktuelle Veranstaltungen auf unserer Homepage
f ZAB.Reilssdorf

Zum Alten Brauhaus · Severinstraße 51 · 50678 Köln
Tel. 0221 / 60 60 87 80

Haus Unkelbach



www.hausunkelbach.de
Aktuelle Veranstaltungen auf unserer Homepage
f hausunkelbach

Haus Unkelbach · Luxemburger Str. 260 · 50937 Köln
Tel. 0221 / 41 41 84

Torben Klein – oder auch der „Kölsche Gabalier“

Wer ist eigentlich dieser Torben Klein, von dem jetzt alle reden?

Ich bin genau der Typ, den alle kennen. Freundlich, offenherzig, immer gut gelaunt und Spaß an dem, was er tut. Die Musik, aber auch das ganze Karnevalsgeschäft. Viele sagen ja immer, das wäre alles viel zu anstrengend und zu ernst – das finde ich so gar nicht. Ich habe ganz viele nette Menschen kennengelernt in den letzten Jahren, ich genieße das sehr.



Du trittst nur noch unter deinem Namen auf, also Torben Klein. Ab und zu gibt es den Zusatz „und Band“. Das ist immer wann der Fall?

Immer dann, wenn ich Konzerte spiele. Also bei zweistündigen Konzerten läuft immer die Band mit auf oder wenn es vom Veranstalter gewünscht wird. Im Karneval gibt es einige Gesellschaften die sagen, wir hätten dich gerne auf unserer Bühne mit Band. Für die Session 2021 habe ich daher festgelegt, dass es zweimal 11 Termine mit Band geben wird. Wer es haben möchte, der kann es dann so buchen.

Und deine Band hast du doch sicherlich schon im Vorfeld zusammengesucht oder?

Ja natürlich. Die Band ist zusammengewürfelt, alle sind aus Köln, aber musikalisch international unterwegs. Der Schlagzeuger ist zum Beispiel in der Band von Matthias Reim, der Keyboarder spielt bei Ray Garvey und Kerstin Ott, der Bassist „Amareto“ ist der Hitschreiber von Mickie Krause. Der Gitarrist ist einer der bekanntesten Produzenten in Europa. Mit ihm

Im 'Express' wurde zitiert, du wollest „Kölns neuer Andreas Gabalier“ werden. Wie findest du solche Vergleiche bzw. wie ist das gemeint?

Der Vergleich ist ja entstanden, weil ich am Anfang gesagt habe: „Das, was ein Andreas Gabalier in Österreich macht, kernige Mundartmusik hin und wieder mit Band, gibt's in Köln nicht mehr.“ Das gab es früher ganz oft in Köln und das möchte ich machen. Außerdem heißt es immer der „Kölsche Gabalier“ oder aber auch immer noch nach einem Jahr der „Ex-Frontmann der Räuber“. Da muss man mit leben, das ist für mich so in Ordnung.

Ist das manchmal auch nervig?

Nein, denn ich muss auch sagen, dass ich durch die sieben Jahre Räuber dahin gekommen bin, wo ich jetzt bin. Und ich muss sagen, wir hatten sieben schöne Jahre.

habe ich „Für die Iwigkeit“ zuerst zusammen produziert, wir kennen uns aber auch schon seit gut 30 Jahren.

Mir ist aufgefallen, dass es im Kölner Karneval kaum mehr Solokünstler gibt. Viele sind von der Bühne verschwunden. Ist es als Einzelkünstler schwerer?

Es ist in Köln selber schwerer, weil der Faste-lovend seit den „Bläck Fööss“ nur noch mit Bands besetzt war. Es gibt Marita Köllner, das ist so die letzte Bastion und Ludwig Sebus. Vor den Fööss gab es eigentlich nur Einzelkünstler und da habe ich mir gesagt: „Das ist etwas, was du machen kannst!“ Ganz zu Anfang, als ich mit der Solokarriere angefangen habe, haben viele gesagt: „Das gibt nix!“ Nach zwei Monaten haben alle angerufen und gesagt: „Oh das gibt ja doch was.“

Du singst auf deinem Album Kölsch und Hochdeutsch. Gibt es dafür einen Grund oder ist es einfach so wie es dir in den Sinn kommt, weil manche Texte auf Kölsch nicht funktionieren?

Beides! Also letztendlich schreibe ich so wie es aus mir rauskommt, mal ist es Kölsch und mal Hochdeutsch. Viele Sachen klingen auf Kölsch einfach charmanter, andersrum geht's aber auch.

Ich liebe darüber hinaus auch eine Traditon der Räuber: Es gab immer mal einen Titel auf Hochdeutsch, der dann aber für die Kölschen irgendwann als Kölsch wahrgenommen wurde. Zumindest vom Gedanken her so angesehen wurde, da war halt immer ein rheinischer Akzent drin. Das werde auch ich so weitermachen.

Ist das wichtig für dein Publikum außerhalb Kölns?

Darum geht's mir gar nicht, es geht nur darum was ich sagen will. Zum Beispiel „Form ein Herz mit deinen Händen“, da ist eine Message hinter, die auch bundesweit funktionieren kann, weil ich sie wichtig finde, denn Liebe verbessert unsere Welt. Auch wenn's ein Stimmungshit ist, aber die Aussage ist, dass Liebe die Welt verbessert und das ist das Schöne.

Es gibt auf deinem neuen Album „Allein“ den Titel „Vergiss nie wo du herkommst“. Was hat es damit auf sich?

Es geht gar nicht darum wo die Heimat ist, denn Heimat ist da, wo man sich wohlfühlt und die Leute sind, die einen ansprechen. Es ist aber auch ein Spruch, den mein Vater immer gesagt hat: „Vergiss nie wo du herkommst“. DAS sollten sich ganz viele Leute hinter ihre Löffel schreiben.

Wie lange hast du für das neue Album gebraucht?

Etwa zwei Jahre hat der Prozess gedauert, bis alles stand. Es ist eine Auswahl von Titeln, von denen ich glaube, dass es so zusammen passt.

Wie kam es eigentlich zum Albumtitel „Allein“?

Es war einfach ein lustiges Wortspiel. „Torben Klein Solo“ hörte sich nicht gut an und da haben wir beschlossen, dass wir es einfach „Torben Klein Allein“ nennen.

Du bist in der letzten Session mal bei uns im StattGarde-Tourbus zu den Auftritten mitgefahren. Wie war das für dich?

Ja, leider nur ein Mal. Das war für mich einfach mit der schönste Tag der ganzen Session, weil

der „Haufen“ einfach toll ist. Wir haben richtig viel Spaß gehabt und auch das ein oder andere Kölsch getrunken. Für mich ist die StattGarde schon immer ein Verein, der von Anfang an herzlich mir gegenüber war. Es sind darüber auch viele Freundschaften entstanden und das ist geil.

Empfindest du die Auftritte der StattGarde anders als von anderen Korps, kannst du da vergleichen?

Ja, es gibt Unterschiede. Die StattGarde ist sehr gesittet, hat ihre Regeln – aber auf eine lockere Art. Ob das immer so ist, weiß ich natürlich nicht. Es war entspannt und lustig.

Die Auftritte an sich sind ganz anders, weil es einen spannenden Aufbau gibt. Erst die Bordkapelle, dann der Shanty-Chor und dann wartet das Publikum ja auch schon auf das Tanzkorps. Für mich übrigens eins der Besten, die wir haben! Da ist von Anfang bis Ende Stimmung im Saal.

Wie empfindest du die Stimmung des Publikums im Saal hinsichtlich des Themas „Toleranz“?

Also was man merkt, den Mädels im Saal ist das völlig egal, die finden die StattGarde einfach super. Bei einer Herrensitzung weiß ich nicht, wie es da ist. Ich habe noch keine mitgemacht, bei der die StattGarde dabei war – da könnte ich mir aber vorstellen, dass es schwieriger ist.

Wie wichtig sind StattGarde, Colombinen, Damengarde und Co. für die Entwicklung im Kölner Karneval?

Sehr wichtig! Klar gibt es Traditionen, die man bewahren muss, aber wir leben in einer modernen Zeit und ich finde, dass das mittlerweile zum Karneval dazu gehört. Allerdings egal wer,

man muss sich an Traditionen halten und dennoch fortschrittlich werden.

Das gilt auch generell für die Entwicklung von Sitzungen. Für mich gehört immer ein Traditionskorps dazu, genauso wie eine Tanzgruppe und Redner. Leider wird das aber immer weniger, weil es immer mehr Party wird. Aber ich finde, da müssen das Festkomitee und auch die Gesellschaften selber darauf achten, dass eine Sitzung eine Sitzung bleibt.

Lieber Torben, herzlichen Dank für das fröhliche Interview! Dein ganz persönliches Statement zum Abschluss?

Ja klar, gerne! Für mich ist wichtig, dass man mit dem was man tut, glücklich ist – und ich bin glücklich!

Wir, die StattGarde, wünschen dir weiterhin viel Erfolg mit deiner Solokarriere!

Interview: Udo Gillrath



Amadeus	110
Auping Plaza Köln	4
AWB	134
Babylon Sauna	18
Best of Cologne	142
Birken Apotheke	8
Bonnies Cadzand	24
Bonnies Valencia	56
Cool Concept	114
Der Gockel	160
Die 3 Liköre	42
Dom im Stapelhaus	118
Dorint Hotels & Resorts	86
ETL ADVISA GmbH	128
EUBOS Dr. Hobein (Nachf.) GmbH	148
ExCorner	144
Explorer Fernreisen	138
Fahnenhandel Köln	58
Festkomitee Kölner Karneval	180
Frischmarkt Gregel	150
Friseursalon Kevin Thater	152
Friseursalon Markus Wirtz	72
frudod Online Dienste	132
Galeria Kaufhof Köln	84
Gartencenter Effenberger	100
Gerolsteiner Brunnen	158
Gillrath Media	28
Gimbel	36
Guido Lepper	108
Haus Unkelbach	188

Home of Design	92
Im Leuchtturm	156
Ingenieurbüro Scherschel	52
Itting	124
Jot Jelunge Kostümparadies	68
JTI	186
Kamps	14
Kattwinkel	140
Kleintierpraxis Jaspers & Englert	32
KölnDüsseldorfer	76
Kreissparkasse Köln	16
Kreiten Metallkunst	112
Lothar Luhr Sanitärtechnik	48
MC Getränke Gruppe	136
Metallbau Arnold Menz	162
Parfümerie Möltgen	83
radprax	6
Rechtsanwalt Uwe Schörnig	20
Rechtsanwälte Rohrbach	154
Rechtsanwältin Monika Streicher	34
Reiseservice Toni Jelen	177
Reissdorf am Griechenmarkt	122
RheinEnergie	164
Rheinland-Touristik Platz	26
Rolf's Streichelzoo e.V.	46
saumselig Kleiderwerkstatt	62
Sion Kölsch	2
Sparkasse KölnBonn	126
Steuerberater Thorsten Landwehr	60
Zentraler Dombau Verein	120
Zum Alten Brauhaus	188

Du willst anheuern?

Wenn Du **Crewmitglied** in der StattGarde werden möchtest, kannst Du mit unserem Heuervertrag die aktive Mitgliedschaft beantragen. Du durchläufst zunächst die Crewanwärterschaft, damit Du prüfen kannst, ob Du Dich an Bord unseres jecken Dampfers wohlfühlst. Wenn auch wir der Meinung sind, dass Du für das Matrosenleben tauglich bist, erhältst Du nach erfolgreichem Aufnahmeverfahren die schicke Uniform.

Wenn Du als **Passagier** auf unserem karnevalistischen Luxusliner mitreisen möchtest, kannst Du als Fördermitglied die passive Mitgliedschaft beantragen. Du kannst an Bord (fast) alle Veranstaltungen besuchen, bist bei den Landgängen dabei und kannst das ganze Jahr StattGarde-Luft schnuppern. Als schicke Ausgehuniform empfehlen wir Dir unsere Litewka.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann besuche uns im Internet! Unter www.stattgarde.de kannst Du alle Unterlagen anfordern.

Terminvorschau

Zum Vormerken gibt es hier schon einmal einige Termine der kommenden Veranstaltungen der StattGarde Colonia Ahoj e.V.:

2020

- 04.01. Damenparty
- 01.02. Jeck op Deck
- 22.02. Matrosenparty
- 24.02. Rosenmontagstribüne
- 25.02. Nubbelversenken
- 31.03. StattGarde-Geburtstag
- 05.07. CSD-Parade
- 07.11. Schiffsappell
- 11.11. Nubbelerwachen
- 14.11. Captain's Dinner

2021

- 23.01 Jeck op Deck
- 13.02. Matrosenparty
- 15.02. Rosenmontagstribüne
- 16.02. Nubbelversenken
- 31.03. StattGarde-Geburtstag
- 04.07. CSD-Parade
- 06.11. Schiffsappell
- 11.11. Nubbelerwachen
- 13.11. Captain's Dinner

Met uns schleiht et Hätz em Veedel bunter!

Alaaf liebe Leserinnen und Leser, wie schön, dass ihr euch auch in dieser Session wieder als Bücherwürmer verkleidet habt – schließlich haltet ihr gerade den druckfrischen Almanach der StattGarde in den Händen.



Wir, die Redaktion, haben uns in den vergangenen Monaten als Texter, Zeichner und Fotografen verkleidet. Besonders letztgenannte sind – gemäß dem nun aktuellen Sessionsmotto – durch die Veedel getingelt, um einige schöne Eckchen unserer Stadt und natürlich die Highlights der Session bildlich für diesen Almanach festzuhalten. Das Ergebnis übergeben wir euch hiermit freudestrahlend und freuen uns zudem, wenn ihr bei euren Einkäufen und Aufträgen das Netzwerk unserer Sponsoren und Anzeigenkunden berücksichtigt, da durch sie der Almanach maßgeblich finanziell unterstützt wurde.

Großer Dank gilt zudem allen Autoren sowie Fotografen und Schnappschussjägern! Und nun: Viel Spaß beim Lesen, Stöbern und Staunen.

Das Redaktionsteam

Impressum

Herausgeber:	StattGarde Colonia Ahoj e.V. · Mathiasstraße 11 · 50676 Köln
Präsident:	André Schulze Isfort (kapitaen@stattgarde.de)
V.i.S.d.P.:	Jörg Esser (presseoffizier@stattgarde.de)
Redaktionsleiter:	Daniel Timmers (almanach@stattgarde.de)
Redaktion:	Oliver Bäuchle, Gaby Bayer, Wolfgang Dünnwald, Jörg Esser, Heiner Feldhaus, Udo Gillrath, Regina Hintz, Frank Mayer, Christian Müller, Uwe Schörnig, Daniel Timmers
Layout:	Kay Bauth (schiffsdesigner@stattgarde.de)
Bildbearbeitung:	Kay Bauth
Fotos intern:	Jürgen Collatz, (Bord-Paparazzo) Wolfgang Dünnwald, Wolfgang Schumacher, u.v.m.
Fotos extern:	Joachim Badura, Dr. Dirk Förger, Michael Steinat, Peter Zylajew, Gastspielform Otto Hofner GmbH/Daniel Rüdell, iStock
Cover/Kapitelseiten:	Kay Bauth, Oliver Bäuchle, Wolfgang Dünnwald
Druck:	Gillrath Media KG, Köln – Udo Gillrath
Anzeigenkontakt:	Frank Oehlen (marketingoffizier@stattgarde.de)

Infos & Tickets | www.stattgarde.de

StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Einzigartige Mischung aus Galasitzung und Show

Vier Stunden Programm plus After-Show-Party

14.11.2020

Tanzbrunnen Köln
Boarding: 17:33 Uhr
Leinen los: 18:44 Uhr
Einlass ab 18 Jahre